

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Kasslage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ercl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 285.

Samstag den 5. December

1885.

Journal-Lese-Zirkel

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **Mk. 3, Mk. 4.25**
und **Mk. 5.** Umtausch der Hefte jede Woche einmal in der
Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und
Zeitschriften u. c. **Abonnement: Monatlich 1 Mk., viertel-**
jährlich Mk. 2.50 u. c. Außer Abonnement: Pro Band täglich
5 Pfg.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße.

8967

Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und
Musikalien-Handlung (F. Dietrich),

14 Kirchgasse 14.

14050

Journal-Lese-Zirkel. Leih-Bibliothek.
Prospecte und Cataloge stehen gratis zu Diensten.

stets auf Lager bei

Trauringe

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Jagdwesten

in grosser Auswahl bei 13743

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Corsetten.

Breidgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. **Uhrfedern,**
Geradhalter und **Kinder-Corsetten** zu äußerst billigem
Preise. **Tournüres,** das Neueste. **Fischbein, Mechanik**
in allen Breiten vorrätig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Abler“.

3806

Zur Ball-Saison.

Eine grosse Auswahl

Fächer, modern und geschmackvoll,
empfehlen zu **billigen Preisen**

13576

P. Alzen, 16 Langgasse 16.

Fußgerechte Schuhe

3603

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste



Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen **Geschäfts-Veränderung** verkaufe sämtliche auf
Lager habende **Polster- und Kastenmöbel** zum **Selbst-**
kostenpreise.

Am Lager befindet sich noch reiche Auswahl **compl. Ein-**
richtungen in allen Holzarten von den **hohlelegantesten** bis
zu den **gewöhnlichsten** Gegenständen. Sämtliche Waaren sind
anerkannt **solider und bester Ausführung.** 15382

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden **Rabatt.**

W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,

empfehlen ihr **reichsortirtes Lager** nebst **Anfertigung**
von **Grab-Monumenten** in **Marmor, Syenit, Granit**
und **Sandstein** von der **einfachsten** bis zur **reichsten Ausführung**
zu **äußerst billigsten Preisen.** **Grab-Einfassungen** nebst
Gitter in **Guß** und **Schmiedeeisen** in **größter Auswahl.**

Renovierung älterer **Steine** sofort. 3605

Thee.

Unser **reichhaltiges Lager** in **nur rein-schmeckenden**
Thee's, Souchong, Congo und **Indusmischung** neuer
Ernte in **verschiedener Preislage** bringen in **empfehlende Er-**
innerung

F. Urban & Co.,

12222

15a Langgasse 15a.

Mosel-Weine

per Flasche **Mark 0.80, 1.—, 1.25, 2.—,**

Rhein- und Pfälzer Weine

per Flasche **Mark 0.60, 0.75, 0.90, 1.—, 3.50**

empfehlen unter **Garantie** der **Reinheit**

9798

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.

Mitleser zur „Neuen Preuß. (Kreuz-) Zeitung“ zum
1. Januar 1886 gesucht. Näh. Exped. 17065

Bekanntmachung.

Montag den 7., Dienstag den 8. und Mittwoch den 9. December, sowie nöthigenfalls in der darauffolgenden Woche mehrere Tage, werde ich im Auftrage des Herrn **Simon Baer** wegen Aufgabe seines Geschäfts sein bedeutendes Waarenlager in Saale zum „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Winterhüte, Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Rüschen, Schleifen, Fichus, Tülle, Samme, Atlasse, Knöpfe, Schnallen, Agraffen, Ornaments, Perlen- und matte Besätze, Kurzwaaren u. dergl. m.

Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Waarenvorräthe sind nur bester Qualität und größtentheils nur frische Waaren, da das Geschäft nur zwei Jahre bestanden hat. Die Waaren werden um jeden nur annehmbaren Preis losgeschlagen.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

78

Bücher- und Autographen-Versteigerung.

Die Bibliothek des verstorbenen **Dr. H. Schweltzer**, Herausgeber des „Molière-Museums“, kommt **Dienstag den 8. December l. J.** Vormittags 11 Uhr im Geschäftslocale des Unterzeichneten, Michelsberg 9 in Wiesbaden, öffentlich zum Verkauf.

Reichhaltigste Sammlung der Ausgaben Molière'scher Werke und solcher über dieselben verleiht dieser Bibliothek einen hohen Spezialwerth.

Der Catalog ist bei dem Nachlasspfleger, Rechts-Consulenten **H. C. Müller**, Kirchgasse 51, dahier einzusehen.

Ferner kommt eine zum Nachlass gehörige goldene Taschenuhr mit Zalmiette zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 30. November 1885.
261 **Schleidt**, Gerichtsvollzieher.

Heute

Samstag den 5. December, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden

50 Bände Bürsten etc., als: Wischbürsten, Anstreichbürsten, Wurzelbürsten, Lambrisbürsten und Schrupper, sowie der Rest des Weines und der Cigarren, als: Nanenthaler, Bordeaux (St. Julien) und Champagner, 40 Pfund guten, gebrannten Kaffee, der Rest des Spielzeuges und der englischen Messer und Sabeln, außerdem noch ein vierfüßiger Kinderschlitzen und ein eichener Schiebschrank

im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämmtliche Waaren wegen Räumung ohne jede Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

242 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Schuh-Lager

24 Kirchgasse 24,

Eingang H. Schwalbacherstraße.

Grosse Auswahl! — Billigste Preise!

NB. Bestellungen nach Maas unter Garantie für gutes Passen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Dasselbst kann auch ein braver Junge in die Lehre treten. 17097

Schulranzen und Taschen von den billigsten bis zu den besten empfiehlt **Lammert**, Sattler, Metzgergasse 37. 17020



Goldgasse Deutscher Hof. Goldgasse No. 2a. No. 2a.

Erlaube mir meine neue 2schürige Regelpahn (mit Telegraphen-Einrichtung) zu empfehlen. Sonntag den 6. December findet von 4 Uhr ab großes Gänse- und Hasen-Regeln statt.

17108 Achtungsvoll **Wilh. Bürstlein**.

Heute eintreffend, empfiehlt:

Pariser Kopfsalat,

Romaine, Radis, Celeris, Artischocken,
Orangen, Mandarinen, Citronen,
= Trauben, Granaten, Bananen, =
Tafel-Aepfel und Tafel-Birnen;

ebenso offerire in schöner La frischer Waare: Tafel-Rosinen und -Mandeln, Feigen, Haselnüsse und Para-Nüsse, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat, überhaupt alle für feines Backwerk nöthigen Artikel.

17089 **C. Bausch**, 35 Langgasse 35.

Frischgeschossene

Hasen

à 3 Mk.,

Reh, Hasen im Ausschnitt,

ferner

gemästete Gänse, Trutzhahnen, Niesen-Enten und Poularden,

sowie

Perlhühner, Fasanen, Wildenten und Birchhahnen

empfehlen

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,

5 Goldgasse 5.

17090 **Blumen à Stück 20 Pia.** Metzgergasse 18. 17086

Ein schöner, schwarzer Spitz zu verkaufen. Näheres Expedition. 17087



Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im Küchenherde genügt zur Heizung der ganzen Wohnung und gibt warmes Wasser zu allen Zwecken, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Geschmackvollste Anfertigung aller Arten künstlicher Haararbeiten,

als:

Damenscheitel, halbe Damen-Perrücken, ganze Damen-Perrücken, Herren-Perrücken, Toupets, Chignons, Stirnfrisuren, Stirnwellen, Flechten, Locken, Unterscheitel etc.

In sämtlichen von mir angefertigten Haararbeiten verwende ich nur erste Qualität Haar, für natürliches Aussehen und gutes Sitzen der von mir angefertigten Scheitel, Perrücken etc. leiste ich Garantie.

Nichtconvenirendes nehme ich innerhalb 24 Stunden zurück.

Zu hell oder zu roth gewordene Haare werden in der ursprünglichen Farbe wieder hergestellt.

Abgesonderte Salons für Damen zum Haarschneiden, Brennen und Frisiren.

Amerikanische Kopf-Donche-Einrichtung.

Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

Ed. Rosener, Coiffeur,
1 Kranzplatz 1.

15625

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, **P. Piroth,** Marktstr. 13,
2 Stiegen, 2 Stiegen,

empfehle sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergalerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen.

15323

Instruction für die Fleisch-Beschauer

à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Tricot-Tailen

in gediegenen Stoffen zu den denkbar billigsten Preisen,

Glacé-Handschuhe

empfehle
236

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Belzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Empfehle mein Lager selbstverfertigter Pelzwaaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und Mützen der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.

J. Jungbauer, Kürschner.

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Photographie-Rahmen,

verkröppte Rahmen etc.

in allen Grössen

ausserst billig bei

H. Reichard, Vergolder,
16048 7 Michelsberg 7.

Stichrahmen

verschiedener Sorten und Größen, Garnhaspel und bergl., sowie alle Holz- und Siebwaaren für Küche und Haushalt empfiehlt **Römelsberger, Saalgasse 22.** 17046

Neue Pianino's (5 Jahre Garantie)

aus renommirten Fabriken von 480 Mk. an empfiehlt **H. Matthes jun., Webergasse 4,** 14479

C^{IE} LYONNAISE.

Bis Weihnachten
ist das Geschäft an Sonntagen geöffnet.

MAURICE ULMO

== 41 Langgasse 41. ==

17036

Ein feines Schlaf-Sopha mit 2 Polster-Sesseln,

sowie eine grössere Parthie feiner **Blatt-Pflanzen** sind Verhältnisse halber unter dem halben Preise **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, sofort zu verkaufen.

Auch ist die herrschaftliche Wohnung, bestehend aus **5 grossen Zimmern** und **2 Mansarden**, sowie sämtlichem Zubehör, unter sehr günstigen Bedingungen **gleich zu vermieten resp. zu beziehen.** 16651

W e g e n

Geschäfts-Veränderung und Verlegung

Ausverkauf

meines **Gesamt-Waarenlagers** in

Mode- und Kurzwaaren.

Webergasse 4, SAL. BACHARACH, neben „Hotel Zais“.

Die früheren und jetzigen Preise sind an jedem Stück mit **rothen Zahlen** bezeichnet.

17025

Mein **Atelier** zum Reinigen, Renoviren, Firnissen alter
und neuer **Delgemälde** befindet sich
17091 **de Laspéstrasse 1.**
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Lampenschirme zum Ausstechen
empfiehlt in reicher Auswahl
12066 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Neuheit! Für jede Jahreszeit passend! Union-Schweiss-Socken!

Gestrickt, vollkommen ohne Naht, gehen in der Wäsche nicht ein und sind daher den reinwollenen Fabrikaten vorzuziehen.



Grösste Haltbarkeit!

Außerordentliche Weichheit, nehmen den Schweiß leicht an und gestatten selbst dem verwöhntesten Fuß das angenehmste Tragen.

Ferner empfehle mein großes Lager in Jagdwesten, Strümpfen, Socken, Unterhosen, Unterjacken nur in bester Qualität zu billigsten Preisen.
Langgasse C. A. Feix, Franzplatz.
17038 nahe dem



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,
11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im Hinterhaus des Maus'schen Neubaus, Parterre, empfiehlt sein großes Lager in Genuß, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren. Grösste Auswahl in ächten Pariser Talmi, silbernen und Nickel-Ketten, Stahlketten, Schnüren u. s. w. zu erstaunlich billigen Preisen. Reparaturen an Uhren u. unter reeller Garantie.
Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete äußerst billige Preise. 15476

Weihnachts-Geschenke!

Holzschnitzereien, als: Staffeleien, Klappstisch, Holztafeln, Ofenschirme, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Nippische, Rauchtische, Haus-Apotheken, Cigarrenschränke, Clavierstühle, Reitungsmappen, Garderobehalter u. s. w., sowie eine Partie 10- und 50-Pfg.-Artikel verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe dieser Waaren zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Heinrich Sperling,

Möbel-Magazin, Taunusstrasse 43.

Zur gef. Beachtung!

Von jetzt ab habe eine große Auswahl diverser Mobilien (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Nußbaum, Eichen, schwarzem und tannem Holz) zu bedeutend reduzierten Preisen zum Ausverkauf gestellt, um mein bedeutendes Lager bevorstehendem Umzug halber nach Friedrichstraße 34 zu räumen und und lade verehrliches Publikum unter Hinweis auf diese günstige Gelegenheit zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

Moritz Herz,

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),
Faulbrunnstrasse 9 und 10,
Wiesbaden.

14383

Feine Garzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
28 Langgasse 28.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtd. von 24 Mark an. 3609
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

WILH. TEUFELS

Patent-Universal-



Depôt

für

Wiesbaden

bei

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32,

„Adler“.

18206

Versandt nach auswärts.

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Herrn-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.

Grosse Auswahl in Winter-Schuhwaaren.

Rechte Wiener Meerschamm-Waaren

empfehlen in den feinsten Qualitäten preiswürdig 17064
Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse,
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Gartenbau-Verein.Samstag den 5. December Abends 8 Uhr:
Versammlung.

287

Der Vorstand.

Krieger- u. Militär-Verein.

Heute Abend 8 Uhr: **General-Versammlung** im Vereinslokale. 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vereins-Angelegenheiten. Anmeldungen nehmen entgegen: Gastwirth **Keller**, Friedrichstraße 43, Gastwirth **Kost**, Moritzstraße 34, Bader **Martin**, Mehrgasse, und **Carius**, Mauergasse 8. Das Eintrittsgeld beträgt 3 Mark. Reservisten, welche in diesem Jahre abgegangen, haben bis Neujahr freien Eintritt, ebenso Vereinsmitglieder anderer Vereine, welche bisher dem „Deutschen Kriegerbund“ angehörten. **Der Vorstand.** 27

**Männer-Turnverein.**

Heute Abend pünktlich um 9 Uhr im Vereinslokale:

General-Versammlung.

Nach derselben:

Gesellige Zusammenkunft.

Wir laden zu zahlreichem Besuche ein.

211

Der Vorstand.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

17031

Damen- und Kinder-Schürzen,

Atlas-Schürzen, von Mk. 2.10 anfangend,

feine Büschen

in eleganten Cartons, 6 Stück enthaltend, von 90 Pf. anfangend,

Chenille-Châles und Fichus,

Perl-Colliers,

Spitzen-Fichus,

Spitzen-Echarpes in crème und weiss,**Taschentücher** für Herren und Damen,**Kinder-Taschentücher**

in feinen Cartons,

das Neueste in Damen- und Kinder-Kragen,

Herren-Kragen und -Manschetten,

Shlipse und Cravatten, Hosenträger.

G. Bouteiller,

13 Marktstrasse.

Marktstrasse 13.

Tricot-Tailen

von Mk. 3.50 an,

15689

mit dickem Futter von Mk. 6.75 an,

empfehle **P. Peaucellier**, Marktstr. 24.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416

17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.Wegen Trauerfall ist Adolphsallee 6 ein halber Platz
I. Rauggallerie abzugeben. Näh. Exped. 16924

Montag den 7. December Abends 7 Uhr

im „Casino-Saale“:

CONCERTvon Professor **Julius Stockhausen**
und **Hugo Heermann**

unter gefälliger Mitwirkung

von Fräulein **Lina Beck** und Herrn **Lazzaro Uzielli**
aus Frankfurt a. M.**Program m.**

- 1) Introduction und Rondo für Pianoforte und Violine
Herren **Uzielli** und **Heermann**. *F. Schubert.*
- 2) Jagd-Arie aus den „Jahreszeiten“ *J. Haydn.*
Herr **Stockhausen**.
- 3) a. Recitativ und Adagio *L. Spöhr.*
b. Mazurka *H. Wieniawski.*
Herr **Heermann**.
- 4) Duo (Du bist mein Baum) *R. Schumann.*
Fräulein **Beck** und Herr **Stockhausen**.
- 5) a. Ländler *J. Raff.*
b. Etude (Cis-moll) *F. Chopin.*
c. Toccata *F. Hiller.*
Herr **Uzielli**.
- 6) a. Abendempfindung *W. Mozart.*
b. Dans un bois solitaire
Herr **Stockhausen**.
- 7) Drei ungarische Tänze (D-dur, A-dur, C-dur) *Brahms-Joachim.*
Herr **Heermann**.
- 8) J'ai longtemps parcouru le monde *N. Isouard.*
Herr **Stockhausen**.

Der „Apollo“-Concert-Flügel ist aus der Niederlage von **Gebr. Wolff**, Wilhelmstrasse 30 dahier.

Billete: I. reservirter Sitz à Mk. 4.—, II. reservirter Sitz à Mk. 3.—, nichtreservirter Sitz à Mk. 2.— sind bei **Gebrüder Wolff**, Musikalienhandlung und Piano-Magazin, hier, Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), und am Concert-Abend an der Kasse zu haben. 292

Photographie!Die uns zugebachten Aufträge für Weihnachten erbitten wir frühzeitig zu machen, namentlich **Vergrößerungen** nach **Bisfitentarten** u.

Aufnahmezeit von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Hochachtungsvoll

Mondel & Jacob (Inhaber: E. Jacob),
Hof-Photographen.Eingang zum Atelier sowohl von der **Geisbergstraße 30**, als auch vom **Dambachthal 11a** aus. 15935**Grosser Gelegenheitskauf**

von

16748

Winter-Hüten für Damen und Kinder.

Wegen vorgerückter Saison übergab uns eine Fabrik ihre Modelle von Filzhüten aus der Reise-Collection von einfachster bis bester Qualität, welche wir **unter der Hälfte des Fabrikpreises** verkaufen können und bietet dies Gelegenheit zu vortheilhaften **Weihnachts-Geschenken.**

Geschwister Gilles, Röderstrasse 4, 1 St. h. rechts.

Sie für Weihnachten mir noch zugebachten Bestellungen beliebe man der **guten**, sowie **rechtzeitigen** Ausführung wegen baldgefälligst aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hof-Bergolber,

16410

10 Taunusstraße 10.

Marktberichte.

Mainz, 4. December. (Fruchtmart.) In Folge des äußerst bedingenden Angebots der Deconomen, dem eine sehr reservirte Haltung der Mühlen gegenüberstand, verlief unser heutiger Markt in recht stauer Haltung. Die wenigen Abschlüsse geschahen zu den seitherigen Preisen, hier und da auch eine Kleinigkeit unter denselben. Petersburger und Königsberger Korn wurden in sehr schönen Qualitäten preiswerth angeboten. Zu notiren ist: 100 Stilo hiesiger Weizen 16 M. 50 Pf. bis 17 M., 100 Stilo hiesiges Korn 14 M. 50 Pf. bis 14 M. 75 Pf., 100 Stilo hiesige Gerste 15 M. bis 15 M. 75 Pf., russisches Korn 14 M. 50 Pf., russischer Weizen 17 M. bis 19 M. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 19 M., norddeutscher Weizen 16 M. 50 Pf. bis 17 M.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Boustenstraße 17. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr. Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45, Prt. Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Cassearzt: Dr. Gräfe, Webergasse 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Doncker, Schwalbacherstraße 63.

Samstag den 5. December.

Gewerkschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Alterskassen-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Archivars Dr. Anselm im Museumsaal. Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung. Local-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Director Weldert in dem Gewerbeschul-Gebäude. Gefängniß-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal. Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung. Nach derselben: Gesellige Zusammenkunft. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe. Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Schaufechten und Ball im Räder-Saal. Musikalischer Club. Abends: Probe. Gesangverein „Liederkränze“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. December. 23. Vorst. (36. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Plumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table listing cast members and their roles. Includes names like Lothar, Freiherr von Mettenborn, Herr Köchy, Prinz Karl Emil, Herr Reubke, Erwin von Weibegg, Herr Beck, Hertha, seine Gattin, Frä. v. Kola, Bibb, ihre Schwester, Frä. Lipsk., Albrecht, Graf Bahlberg, Herr Rathmann, Geheimrath Fabricius, Herr Bethge, Baronin Breitenbach, Frä. Buge, Oberst von Wendlingen, Herr Rudolph, Lieutenant Bruno, sein Sohn, Herr Neumann, Baron Brendel, Herr Grobeger, Assessor Drewwis, Herr Holland, Präsident Lehnhardt, Herr Dornewah, Werner, Herr Schneider, Franz, Diener, Herr Bräuning.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 6. December: Der Verschwender.

Locales und Provinziales.

* (Ober-Präsident Graf Eulenburg) traf am Donnerstag Abend hier ein und nahm im „Hotel Adler“ Wohnung. (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Rgl. Landgerichts vom 3. December. - Schluß.) Das 18 Jahre alte, bisher noch nicht bestrafte Dienstmädchen Elisabeth F. ist beschuldigt, das sie am 21. September d. J. in dem Hause des Metzgers Baum in der Kirchgasse fahrlässiger Weise den Brand eines Gebäudes herbeigeführt habe. Der Sachverhalt dürfte nach den i. J. an dieser Stelle erfolgten Mittheilungen noch in Erinnerung sein. Das Mädchen hatte das Stümpfen einer brennenden Stearinleuchte auf die obere Kante des Bettstollens gesetzt, und als sie sich nun zu Bett legen wollte, fiel das Licht um und setzte das

Bett in Brand. Mit Hilfe eines anderen Mädchens wurde das Feuer wieder gelöscht, brach aber in der Nacht von Neuem aus und der nunmehr entstandene Schaden, der durch Vernichtung von Kleidern und Mobilien verursacht wurde, betrug ungefähr 150 Mark. Der Gerichtshof erkannte gegen die Angeklagte, die ein völliges Geständnis abgelegt hatte, auf eine Geldstrafe von 15 Mark, an deren Stelle im Nichtzahlungsfalle eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen tritt. - Der Maurermeister Carl D. zu Wehrheim hat am 27. Juni d. J. den dortigen Bürgermeister dadurch wörtlich beleidigt, daß er gelegentlich der Einschätzung zur Steuer geäußert hatte es scheine ihm, als werde hierbei von Seiten des Bürgermeisters nach Willkür verfahren. Er ist deshalb von dem königl. Schöffengerichte zu Lingen wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 5 Mark, andernfalls zu einem Tage Gefängniß verurtheilt und dem Beleidigten die Befugniß zugesprochen worden, den wesentlichen Inhalt dieses Urtheils veröffentlicht zu dürfen. Dagegen hat der Angeklagte Berufung eingelegt und da die Strafkammer nach der abermals erfolgten Beweisaufnahme sich nicht überzeugen konnte, daß die Beleidigung eine öffentliche sei, wurde das erste Urtheil, soweit es die Befugniß der Urtheils-Beröffentlichung betrifft, aufgehoben und dem Angeklagten auch die Kosten dieser Instanz aufgebürdet. (Sitzung vom 4. December.) Lediglich einige Berufungen in Privatlagen gegen erstinstanzliche Urtheile bildeten den Gegenstand der heutigen Verhandlungen. Auf die Berufung des Anshalters Heinrich F. in Erbenheim als Privatbeklagter wurde das erste Urtheil von 4 Wochen Gefängniß, das gegen ihn wegen Beleidigung der Christine Himberger in Erbenheim ergangen war, in eine Geldstrafe von 20 Mark, andernfalls in eine Gefängnißstrafe von 4 Tagen umgewandelt. - Die Berufung des Fuhrunternehmers Johann Sprenger zu Mosbach als Privatkläger gegen ein schöffengerichtliches Urtheil, das den Privatbeklagten Handelsmann Mathias M. von der Anklage der Beleidigung freisprach, wurde kostenfällig verworfen. - Von dem königl. Schöffengericht in St. Goarshausen ist der Schmied Heinrich Br. in Patersberg als Privatbeklagter und Widerkläger wegen öffentlicher Beleidigung des Landmanns Peter Kr. in Patersberg zu einer Geldstrafe von 15 Mark und der widerverklagte Landmann Kr. zu einer solchen von 5 Mark verurtheilt worden. Der Vertreter des Landmannes Kr. beantragte in der Berufungsinstanz, die gegen den Privatbeklagten Br. erkannte Strafe von 15 Mark mit Rücksicht auf die Schwere der Beleidigung auf eine höhere Strafe festzusetzen und den Widerbeklagten von Strafe und Kosten freizusprechen, weil er zuerst beleidigt worden sei. Der Gerichtshof schloß sich diesen Ausführungen an und setzte die Strafe gegen Br. auf 30 Mark fest, sprach dagegen den Landmann Kr. von der Anklage der Beleidigung frei. - Die Beleidigungs-klage des Adam Staab gegen den Fabrikarbeiter Philipp D., Beide zu Griesheim, wurde auf Antrag des Beschwerdeführers, da eine Zeugin krankheitshalber nicht erschienen war, bis auf Weiteres vertagt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Zur Abend-Unterhaltung der Real-Gymnasial-Schüler.) Unserem jüngsten Berichte über diese Veranstaltung haben wir noch ergänzend nachzutragen, daß der verdienstvolle Leiter der verschiedenen gelungenen, theatralischen Aufführungen des Abends Herr Bethge von den königl. Schauspielen geweiht ist; es sei demselben darum auch an dieser Stelle noch nachträglich warmes Lob ausgesprochen für das seltene Geschick, mit welchem er Einstudirung und Inszenesetzung der vorgeführten dramatischen Dichtungen leitete.

(Der Lannus-Club Wiesbaden) feiert auch in diesem Jahre den Tag der Reorganisation des Gesamt-Clubs durch ein Festessen, verbunden mit gemüthlicher Abend-Unterhaltung. Die Veranstaltung findet heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr im „Hotel Nonnenhof“ (Cowert à 2 Mk.) statt. Herr Musikalienhändler Schellenberg, Kirchgasse, nimmt noch Anmeldungen zur Theilnahme an derselben entgegen.

(Für den Local-Gewerbe-Verein) wird Herr Director Weldert heute (Samstag) Abend einen Vortrag halten über die „Entwickelung Deutschlands zur Einheit“. Der Vortragende gedenkt die wichtigsten derjenigen Momente kurz hervorzuheben, durch welche hindurch die deutsche Nation sich zu ihrer jetzigen politischen Einigung hindurchgerungen hat, wie die heutige Gestaltung werden konnte und was die Nation, im Vergleich zu den früheren Zuständen, in ihr gewonnen hat. Besonders wird auch darauf hingewiesen werden, wie mit dem Verfall der Centralgewalt die innere Wohlfahrt der Nation und ihre Stellung im Rath der europäischen Völker auf's Tiefste geschädigt wurden.

(Gastpredigt.) Wir versäumen nicht, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß Herr Pfarrer Lic. theol. Reveling aus Gerresheim, welcher gleichfalls für die fünfte evang. Pfarrstelle dahier in Aussicht genommen ist, morgen Sonntag Vormittag in der Hauptkirche eine Gastpredigt halten wird.

(Fortliche Winterversammlungen.) Im Laufe des Winters 1885/86 sollen im Ganzen 3 abendliche Versammlungen der Forstwirthe des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe stattfinden, und zwar am 12. December c., 30. Januar und 6. März l. J. Der Versammlungsort ist der Damen-Salon des Herrn Heinrich Ditt im „Nonnenhof“ dahier. Herr Ditt hat sich erboten, das Abendessen zu 2 Mark per Cowert zu liefern, sowie den auswärtigen Herren Forstwirthen Nachtquartier und Frühstück zu 2 Mark 50 Pf. zu gewähren. Der Beginn der Versammlungen ist wie seither auf 6 Uhr Abends festgesetzt. Die Tagesordnung für die am 12. December d. J. stattfindende Versammlung der Forstwirthe lautet: 1) Bericht des Forstmeisters v. Schott über die Versammlung der deutschen Forstmänner in Götting; 2) Feststellung der Thematata für die Versammlungen in diesem Winter; 3) Mittheilungen über interessante Gegenstände aus dem Walde und über die neuesten forstliterarischen Erscheinungen.

(Droschken-Galopplatz.) Vom 15. December d. J. ab haben polizeilichen Bestimmungen zufolge an der Einmündung der Echostraße neben dem Krieger-Denkmal täglich zwei Droschken aufzufahren.

* (Bereitete Flucht.) Ein junger Kutscher, welcher verdächtigt ist, in einer jüngst stattgefundenen Sitzung des kgl. Schöffengerichts leichtfertig einen Meineid geschworen zu haben, hatte nichts Geringeres zu thun, als sich ein Billet zur Abfahrt nach Amerika zu verschaffen, um jedem Conflict mit der Staatsanwaltschaft zu entgehen und sich gleichzeitig seiner Militärpflicht zu entziehen. Doch er sollte sich dessen nicht lange rühmen, denn er wurde festgenommen und in Nummer Sicher gebracht.

* (Diebstahl.) Vorgestern Abend betreten zwei Langfinger einen Laden in der Taunusstraße, ergriffen zwei daliegende rothe Schinken und entfernten sich damit, ohne daß es die in dem Ladenzimmer nebenan befindlichen Personen, welche Zeugen dieser frechen That waren, hätten verhindern können.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königliche Schauspiele.) Uebermorgen, Montag, findet zum Vortheile der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger eine Aufführung der Oper „Tannhäuser“ statt. — Herr Hermann Philippi, das verdienstvolle frühere Mitglied der hiesigen Bühne, wird darin noch einmal den „Wolfram“, bekanntlich eine seiner Glanz-Partien, aus Gefälligkeit singen. — Es bedarf sicher nur dieses Hinweises, um das musikalische Publikum für diese Benefiz-Vorstellung zu gewinnen.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (9. Sitzung vom 3. December.) Das Haus setzte die erste Berathung des socialdemokratischen Gesetzentwurfs betr. Abänderung der Gewerbeordnung, fort. Abg. Dr. Lieber betont bei Begründung seines Antrages besonders die Frage der Sonntagsruhe. Die hierauf bezügliche Enquete sei durchaus nicht erschöpfend und vor Allem unvollständig in Bezug auf diejenigen gewesen, welche man zur Beantwortung der gestellten Fragen herangezogen habe. So sei verabsäumt worden, bei den zuständigen Ortsbehörden Erkundigungen über die Zustände im Militärwesen einzuziehen, ebenso sei die wichtige Frage der Criminalität ganz außer Acht gelassen worden. Die Enquete darüber, ob die Sonntagsruhe wirklich allgemein zweckmäßig und erwünscht sei, oder ob dadurch eintretende Lohnausfall von dem Arbeiter auch getragen werden könne, dürfte von rechtswegen gar nicht angestellt werden. Die allgemeine Sonntagsheiligung sei ein hohes, stilles Gebot. Es könne sich höchstens darum handeln, wann von diesem Gebote abgesehen werden dürfe. Ebenso notwendig seien Bestimmungen betreffs der Arbeitszeit, der Kinderarbeit und Frauenarbeit. Die Socialreform müsse weiter gefördert werden. Wenn die verbündeten Regierungen sich nicht entschließen könnten, selbst die Initiative zu ergreifen, so sei es die Pflicht der einzelnen Parteien des Hauses, ihrerseits die hierin nöthigen Schritte zu thun. (Die Socialdemokraten brachten sodann einen Antrag auf Gewährung von Diäten an die Reichstags-Abgeordneten ein.) — Staatssecretar von Büttcher: Es empfehle sich weit mehr, die ganze Sache in einer Commission genauer durchzuberathen, als gleich den Entwurf vor dem Plenum zu discutiren, weil es sich hier um Dinge von einschneidender Wichtigkeit handle. Die verbündeten Regierungen, vor allem der Reichskanzler würden sich eine gründliche Untersuchung der einschlägigen Verhältnisse angelegen sein lassen; sie stehen keineswegs den Vortheilen dieser Bestrebungen ablehnend gegenüber. Ganz ungerecht sei der Vorwurf gegen die verbündeten Regierungen, daß sie auf dem Gebiete der Socialreform nicht weiter fortgeschritten, dagegen sprächen die fortwährenden Bemühungen für die weitere Ausdehnung der Arbeiter-Versicherungen. Auch bezüglich des Arbeiterschutzes sei die Regierung thätig; er habe eine Zusammenstellung des actualen Rechtes in dieser Beziehung und der einzelnen Vorschriften, welche die Einzelstaaten hierüber erlassen haben, angeordnet und werde dieselbe in der nächsten Zeit dem Hause vorlegen. Uebrigens habe die Zusammenstellung ergeben, daß es durchaus nicht so schlimm sei, wie man es darzustellen luge. Wenn den betreffenden Vorschriften nicht immer nachgekommen werde, so könne auch die Reichsgesetzgebung nicht viel mehr dazu thun. Was die Bemerkungen über die Enquete anlange, so müsse er entschieden bestreiten, daß dieselbe tendenziös gewesen sei. Das sei gar nicht möglich; es habe sich um die tatsächlichen Zustände und um die Folgen gehandelt, welche eine Aenderung derselben hervorrufen werde. Die Enquete sei auch durchaus nicht so oberflächlich vorgenommen worden, wie der Abg. Lieber annehme. Bezüglich der Sonntagsruhe dürfe man keineswegs voreingenommen sein; man müsse die Ergebnisse der angeordneten Enquete abwarten. In der Frage des Maximal-Arbeitstages stehe die Regierung auf einem ganz anderen Standpunkte, als der Antragsteller. Wenn man auf die Schweiz verweise, wo der Maximal-Arbeitstag eingeführt sei, so möge man auch bedenken, wie zahlreich die Ausnahmen von dieser Einrichtung in den einzelnen Cantonen seien. Die verbündeten Regierungen werden bereit sein, auch in dieser Beziehung auf eine genaue commissarische Erörterung sich einzulassen. Was vernünftig und zweckmäßig sei, werde er gern anerkennen und nicht ohne Weiteres von der Hand weisen; aber für jetzt seien die verbündeten Regierungen noch nicht in der Lage, die in den vorliegenden Gesetzentwürfen kundgegebenen Anschauungen in jeder Beziehung zu theilen. — Abg. Bohren weist auf die Mißstände bei der Beschäftigung weiblicher und jugendlicher Arbeiter bezüglich der Nacht- und Sonntags-Arbeit hin, zu deren Beseitigung man nicht erst die Ergebnisse der Enquete abzuwarten brauche. Eine Besserung der Verhältnisse sei durchaus nöthig, sowohl aus sanitären Rücksichten, als aus Gründen der Gerechtigkeit. So weit allerdings, wie die Socialdemocraten verlangten, könne man nicht gehen, namentlich die Einführung eines Minimal-

Arbeitslohnes sei absolut unausführbar. Das deutsche Reich müsse sich endlich eingehender mit dem Arbeiterschutze beschäftigen; die hierzu nöthigen Opfer werden den reichsten Segen bringen. — Abg. Dige betrauert den Antrag Lieber, der aus dem praktischen Bedürfnisse heraus entstanden sei. Die socialdemokratische Forderung auf Einführung eines Minimal-Arbeitslohnes erkenne er an als berechtigt, doch nicht in der Form, in welcher sie erhoben werde. Er könne nur den Wunsch ausdrücken, daß das Haus dem Antrage Lieber zustimmen möge. Sollte dies nicht der Fall sein, so hoffe er wenigstens, daß sein Unter-Antrag, der sich auf die Textil-Industrie beschränkt, zur Annahme gelange. Gerade in dieser Industrie träten die Mißstände besonders deutlich hervor; hier sei also die Abhülfe leichter. — Hierauf wird die weitere Berathung auf Freitag vertagt. Weiter steht für morgen auf der Tagesordnung: Berathung des Etats.

* (Aus dem Reichstag.) Dem Reichstag ist eine Denkschrift zugegangen, welche die Grundgedanken der Colonialpolitik behandelt, die darin gipfeln, daß der Schutz und die Aufsicht des Reiches des Handelsunternehmungen in überseeischen Ländern zu Theil werden, soweit möglich aber die unmittelbare Verwaltung den Unternehmern überlassen bleiben soll. Weiteres ist der Fall in Neu-Guinea und in Gebiete der Ozeanischen Gesellschaft. Die Denkschrift hat 5 Theile, Kamerun, Togo, Ostafrika, Südwestafrika, Witu und Neu-Guinea. Der Umfang der Gebiete, soweit sie unter deutschem Schutz sind, wird angegeben und Alles mitgeteilt, was amtlich zur Kenntniß des Kanzlers gelangt ist. — Die Socialdemocraten brachten folgenden Antrag ein: „Der Reichstag wolle beschließen, in Erwägung, daß die Massenausweisungen von russischen und österreichischen Staatsangehörigen polnischer und russischer Nation geeignet sind, völkerrechtliche Verwickelungen mit dem Auslande herbeizuführen; in Erwägung, daß die völkerrechtliche Vertretung Deutschlands laut Artikel 11 Reichsangelegenheit ist; in fernerer Erwägung, daß die Fremdenpolizei, in deren Bereich jene Ausweisungen fallen, nach Artikel 4 der Beaufsichtigung und Gesetzgebung des Reiches, mithin der Competenz des Reichstags unterliegt; in Erwägung endlich, daß die Interessen der Deutschen im Auslande, welche nach Artikel 3 Anspruch auf den Schutz des Reiches haben, durch die fragliche Maßregel der preussischen Regierung geschädigt werden und weiter bedroht sind, indem namentlich den Regierungen Rußlands und Oesterreichs Grund zu Repressalien geliefert und der Bebrängung des Deutschthums in jenen Ländern ein Schein von Berechtigung gegeben wird, den Reichskanzler zu ersuchen, die nöthigen Schritte zu thun, damit jene die Interessen wie die Ehre des deutschen Volkes gleich schwer schädigende Maßregel alsbald rückgängig gemacht werde.“

* (Diäten-Klage.) Der Fiscus ist auch im Diäten-Prozess gegen den früheren freisinnigen Abgeordneten Langhoff in Neurruppin abgewiesen worden.

* (Zur Lage in Bulgarien) liegen nachstehende Meldungen von Philippopol, 3. December. Gestern Abend fand bei dem hiesigen Bischof eine Versammlung der Notabeln aus der Provinz statt. Dieselben nahmen einstimmig eine Resolution an, in der sie erklärten, die Bewohner würden absolut jeden Vorschlag ablehnen, der nicht die Union von Bulgarien mit Rumelien einschließt und würden es verweigern, über den status quo zu verhandeln. Die türkischen Delegirten sollten ersucht werden, ihre Mission zu verschieben und die Provinz zu verlassen, umso mehr, als die Rumelien Sofia allein als ihre Hauptstadt anerkennen. Darauf wurde eine siebengliederige Commission ernannt, um die Resolution den fremden Consuln zu überreichen. — Constantinopol, 2. Dec. Djedbet Pascha erhielt einen Firman, wodurch er zum außerordentlichen Commissar und General-Gouverneur von Ostrumelien ernannt wird. Derselbe reist morgen nach Philippopol ab. Oesterreich, Deutschland und Rußland wiesen ihre Consuln in Philippopol an, den türkischen Delegirten zu unterstützen.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Zur Hustenzeit
werden die Leser auf die nun seit Jahren rühmlichst bekannten W. Böhlers Katarthpillen, welche sich gegen Husten, Heiserkeit, Katarthe am besten bewährt haben, hierdurch in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht. Böhlers Katarthpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekanntesten Apotheken, in Viebrich in der Hofapothete. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (N.-No. 2550.)

Eine wahre Wohlthat

ist namentlich in rauher Jahreszeit ein Gläschen Bunsch, und da ein solches mit wenig Kosten und Mühe herzustellen ist, so sollte eine Flasche reiner Bunsch-Essenz in keiner Familie fehlen. Als ganz vorzüglich gilt heute der Bunsch von **H. Meisinger** (vormals Josef Giant & Co., Düsseldorf), der nicht nur innerlich Jahresfrist fünfmal prämiirt wurde, sondern auch von Herrn **Dr. Kayser, vereidigter Gerichts-Chemiker in Dortmund**, analysirt ist und gänzlich rein befunden wurde. Man achte bei Einkäufen genau auf die Firma. Dieser Bunsch ist künstlich zu Fabrikpreisen in allen Delicatez-Handlungen. (W. 373.)

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Für Weihnachts-Einkäufe

haben wir wieder grosse Serien **bester Qualitäten** von

Seiden-, Sammet-, Wollen- und Fantasie-Stoffen

bei ganz besonders billigen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt und bitten unsere verehrten Kunden, ihre gefälligen **Aufträge recht zeitig zu ertheilen**, um dieselben bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft ganz pünktlich zur Ausführung bringen zu können. — **Cataloge** und **vollständiges Musterlager** bei unserem Vertreter Herrn **C. A. Otto**, welcher auch auf Wunsch die Proben in der Behausung der Herrschaften vorlegt. 16510
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager **Wiesbaden**, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto.**

Eröffnung 15667
 der

Weihnachts-Ausstellung. Unübertroffene Auswahl in den neuesten Erscheinungen.

Gekleidete Puppen, Puppen-Körper und Köpfe, sowie alle Einzelheiten zum Selbstkleiden der Puppen.

Specialität in bewegl. Glieder-Puppen (unzerbrechlich) von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe.

**Als grossartige Neuheit für dieses Jahr
 Glieder-Puppen mit Haarfrisur
 zu Mk. 1.50.**

Gesellschaftsspiele. — **Streng billigster Verkauf.**
 Man bittet, genau auf die Firma zu achten.



Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten 11578

Cacao's und Chocoladen

von

Starker & Pobuda, Königl. Hof-Lieferanten in Stuttgart,

sowie

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Präparate

sind zu haben in **sämtlichen Apotheken**, allen feineren **Conditoreien** und **besseren Droguen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen** Wiesbadens und der Umgegend.

Für Weihnachten

empfehle mein Lager **aller Arten Uhren** zu den möglichst **billigsten Preisen** unter **Garantie**.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Nidel-Remontoir	" 20 " "	" Damen-Remontoir	" 40 " "
Silberne Remontoir	" 28 " "	" Herren-Remontoir	" 70 " "
Regulateure von 20 Mark an.		Wecker von 6 Mark an.	

Ferner **Glashütter** und **feine Genfer Uhren**.
Alleinige Niederlage der Uhren in **nur erster Qualität** von **J. Pourrat & fils**, Uhrenfabrikanten in **Genf**.
 Reichhaltige Auswahl in **Uhrketten** etc. zu den **billigsten Preisen**.

Taunusstrasse 10. Otto Matthey, Uhrmacher, Taunusstrasse 10.

Billigste zurückgesetzte **Stickereien**. 13414 | Bleichstrasse 19, Parterre, ist ein echter **Wiener Concertflügel** billig zu verkaufen, 14916
 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Ariston, Herophon, Clariophon,

neue Musik-Instrumente mit Notenblättern, billigt im
Spielwaaren-Geschäft gr. Burgstraße 16
16462 bei Emil Seib.

1885. Für Weihnachten 1885.

Eine Collection von 17 Stück neuester

Nürnberger Spielwaaren

für Knaben und Mädchen versendet zum Ausnahmispriß von
Mk. 7.— franco gegen Nachnahme (Nbg. a 55/11) 323
Georg Schellemann, Nürnberg.

Tischbestecke,**Messer, Gabeln und Löffel,**

in größter Auswahl, 12 Paar Messer und Gabeln
von 3 Mk. an;

verzinnete Waschtöpfe

in jeder Größe vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer,
3 Mehrgasse 3.

15352

Die Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,

Inhaber: **A. Mollier, 9 Goldgasse 9,**

empfiehlt fein lackirte Wassereimer von Mk. 1.60 bis 2.75,
lackirte Kohleneimer von Mk. 1.50 an, Zink-Beizeimer
Mk. 1.20, sowie alle blanken, lackirten und emaillirten
Waaren billigt in größter Auswahl. 16119

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.
3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgekehrt

Glas- und Porzellanwaaren.

Restbestände von Tassen, Tellern, Terrinen,
Schüsseln, Gläsern, Kömern etc. Mehrere Kaffee-
Service, 2 complete Tafel-Service, verschiedene
Waschtisch-Garnituren, eine Anzahl
Nippfächer, Vasen, Jardinières, Aufsätze etc.,
ferner wegen Aufgabe des Artikels sämtliche

Petroleum-Tischlampen aus Bronze,

sowohl Arbeits- als elegante Salonlampen.

Die zum Ausverkauf bestimmten Gegenstände sind
separat ausgestellt, werden sehr billig abgegeben
und eignen sich sowohl für den Gebrauch im
Haushalt, als auch zu Geschenken.


Jacob Zingel,

16492

13 große Burgstraße 13.

Violinen, mehrere gute alte, darunter eine ächte
(Jacobus Stainer 1693) zu verkaufen Langgasse 22
im Hinterh., 1 Tr. 16230

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten Rheinischen Braunkohlen
Briquettes, Schutzmarke  sind bei dem Unter-

zeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:
Louis Kimmel, Nerostraße 46.
Friedrich Riehl, Röderstraße 11.
Theodor Schweisguth, Nerostraße 17.
Heinrich Sternberger, Hellmundstraße 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 14.
Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen-
Bergwerks „Brühl“.

Kohlen,

in Wagonladungen wie in einzelnen Fuhrn,
prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt
billigt

12167

Otto Laux,
10 Alexandrastraße 10.

Gewaschene Coaks

für Centralheizung billigt bei

15287

O. Wenzel, Adolfsstraße 3.

Abfallholz,

Kiefernes, per Centner 1 Mk. 20 Pfg., per Raummetr
6 Mk. empfiehlt
15443

Wilhelm Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen

bester Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadt
waage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu 15 Mk.
empfiehlt


A. Eschbacher.
Diebrich, den 23. November 1885. 16007


Deuster, Ofenseker und -Puser

wohnt Kirchgasse 23.

Bestellungen können gemacht werden: Kirchgasse 23 im Gemü-
laden; kleine Kirchgasse 2 bei Herrn Pfeifer und Mehrgas-
gasse 21 bei Herrn Gastwirth Marchner.

Klein, Ofenseker u. -Puser, wohnt Goldgasse 9. 12174

 Schmuckfedern werden täglich billigt ge-
braucht Webergasse 15, 2. Etage. 13089

 Für Schuhmacher! Blüsch, ich Farb., Wellrißstr. 2, H. 16818


Ein sehr gutes Piano zu verk. Walramstraße 21, H. 16819

1 neuer Küchenschrank zu verkaufen Romerberg 32. 16784

 Zu verkaufen ein Reitsattel, Pferde-
decke, Peitsche, Jagdstuhl, Herrenum-
und ein Plattofen Wörthstraße 8. 16560

Ein vollständiges Pferde-Geschirr (Karren-Geschirr), Wind-
ketten, Zugketten und eine Häckelbank billig zu verkaufen.
Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 16522

Ein schöner, transportabler Restaurationsherd, 1 Meter
breit und 2,40 Meter lang, nebst Wärmosen, ist billig zu ver-
kaufen 8 Friedrichstraße 8. (Anschaffungspreis
1500 Mark.) 243

 Ein großer, einjähr. Bernhardiner Hund
sehr wachsam, in eine Villa geeignet, fern
3 schwarze, junge Bologneser, sowie ein
kleines Salon-Hündchen zu verkaufen durch

16815 **J. Nagel, Hundescherer, Wellrißthal.**

Ein neuer, vierräderiger Hundewagen (zum Milch- etc. An-
fahren) billig zu verkaufen Wellrißstraße 27. 16858

**Kussmaul aus St. Gallen,
Mainz: Große Bleiche 41,**

empfehlen sein großes Lager in **Schweizer Stickereien** und **Spitzen**, als:

Weiße Stickereien für Lingerie in allen Breiten und Dessins.
Madras-Stickereien von Maschine und Hand. 15728
Crème-Stickereien von 2 bis 100 Ctm. breit.

Farbige Baumwoll-Stickereien für Schürzen, Kinderkleidchen zc.

Flanell-Stickereien, weiß und farbig
Stickereien auf Cachemire, Sammt, Seide zc.

Fantastie-Stickereien, als: Blumen, Arabesken und andere Sujets.

Bestickte Kleider in Seide, Tüll, Sammt, Mull, Seiden-gaze zc. für **Braut- und Ball-Toiletten**.

Handgestickte **Battist-Taschentücher** von Mt. 2 bis Mt. 70 per Stück.

Handgestickte **Rissen** von Mt. 10 bis Mt. 60 per Paar
Handgestickte **Trag-Kleidchen** von Mt. 8 bis Mt. 20.

Handgestickte **Damen-Kleider** von Mt. 50 bis Mt. 200.
Stickerei-Neste in allen oben angeführten Sorten, worunter sehr vortheilhafte Sachen für Puzmacherinnen, auch kleinere Stückchen für Puppenkleidchen.

Bestickte **Tüll-Spitzen** in weiß und farbig, bis 1 Meter breit.
Leinene **Klöppel- und Filet-Gnipure-Spitzen** mit passenden Einsätzen, in jeder Breite.

Schweizer Gardinen werden auf Bestellung angefertigt und liegen Muster zur gef. Einsicht bereit.

Austräge in **handgestickten Monogrammen** werden auf's Feinste ausgeführt.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Häusern von **St. Gallen** und stets **persönliche Einkäufe** bin ich in den Stand gesetzt, auch den weitgehendsten Anforderungen meiner geehrten Kunden auf das Vollkommenste zu entsprechen und sichere bei nur solider Waare die billigsten Preise zu.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Im großen Ausverkauf

werden als passende

Weihnachts-Geschenke

abgegeben:

Carrirte Wollstoff-Kleider

per Kleid Mt. 3.—, 3.50,

einfarbige Wollstoff-Kleider

per Kleid Mt. 4.—, 4.50,

reintwollene Cachemire-Kleider

per Kleid Mt. 5.—, 6.—, 7.—,

waschächte Blandrud-Kleider

per Kleid Mt. 2.50, 3.—,

Lama-Kleider

per Kleid Mt. 4.50, 5.—,

Damen-Unterröcke

per Stück Mt. 1.50, 2.50, 3.—

18752 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Laden-Einrichtung, complet, für ein kleines

Spezerei-Geschäft, schön und gut erhalten, billigt abzugeben. Näh. Exped. 15895

Gebrauchte Möbel für eigenen Bedarf zu kaufen gesucht. Näh. im Gasthaus „zur weißen Taube“, Neugasse. 16779

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers von

Herren-, Damen- und Kinder-Kragen und Manchetten,

Taschentüchern, Cravatten und Hosenträgern

bedeutend unter Einkaufspreis. 128

W. Thomas, Webergasse 11.

Fr. Krohmann,

10 Häfnergasse, Häfnergasse 10,

empfehlen zu **Weihnachten** sämtliche Artikel zu den billigsten Preisen:

Pferde-Geschirr und Reitzeuge.

Jagd-Utensilien.

Jagdtaschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder, Peitschen und Führleine.

Reise-Artikel.

Englische Herren- und Damen-Koffer, sowie Rohrplatten-Koffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Hutkoffer, Toiletten-taschen und Reiserollen.

Portefeuille-Waaren.

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie Schultornister, Mappen- und Hosenträger.

Neue Arbeiten auf Bestellung, sowie alle **Reparaturen** werden bestens ausgeführt. Unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung zeichne

Hochachtungsvoll

Fr. Krohmann.

16817

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlraum 50 Pfg. und höher,

Batist mit handgestickten Namen 50

elegant verpackte Taschentücher per Carton 1 Mt.

empfehlen

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Zu Weihnachten.

16433

Empfehle **Taschentücher** in Battist, Leinen, Seide für Herren und werden solche auf Wunsch gesäumt und gestickt. Zu gleicher Zeit bringe ich mein Lager in **Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten, Schlipsen, wollenen Tüchern, Unterhosen, Jäckchen, musterfertigen Pantoffeln** u. s. w. in Erinnerung. **Lina Metz, Faulbrunnstraße 3.**

Veränderungshalber sind **2 Blüschgarnituren, 2 Teppiche, 2 franz. und 1 Geseindebett, 1 spanische Wand, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Brandkiste, 4 Delgemälde, Crystallgläser** u. dergl. billig zu verkaufen **Adelheidstraße 35, I.** 307

Damen - Regen - Paletots	von 8 Mk.	} anfangend,
Damen - Regen - Haveloks	„ 11 „	
Damen - Winter - Mäntel	„ 13 „	
Damen - Winter - Röder	„ 15 „	
Damen - Winter - Paletots	„ 14 „	
Damen - Jaquettes	„ 10 „	

bis zu den **elegantesten** und **besten** Sachen, empfiehlt

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten

in farbigen und bedruckten Woll-Mouffelines, Mohairs, Satins, Cattunen, Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes

in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Cretonne, -Sammt und -Satin. Möbelstoffreste zu Ständerzwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elß),

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

16172

Anzeige.

Mein gesamntes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **-Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen**.

Ferner **Schmucksachen** in echtem Silber, Granaten, Bernstein und Jet nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in Creton, Seide und echten Federn für Ball, Concert und Promenade.

Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade No. 44-47,

erster Laden vom Curhause aus.

13858

Grosse Weihnachts-Ausstellung! Richter'sche **Steinbalken**. Verkauf zu Original-Preisen. Vorräthig in allen Nummern. Alle Arten von **schäftigungs-Spielen. Latern magica** von den kleinsten bis zu den grössten Apparaten. **Electrische Dampf-Maschinen.**

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht, neueste Dessins in

9153

1^{er} Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

16515



Wegen Umzug



verkaufen wir, um uns denselben zu erleichtern, sämtliche Artikel zu und unter Einkauf. Darunter befinden sich hauptsächlich: Ein großer Posten Schürzen in Satin, Cattun und Leinen, reizende Taschentücher in Cartons, Rüschen, Kragen, Tücher, Kleidchen, Corsetten, Herren-Gravatten, Strümpfe, Valentins, Flanellhemden, Drfordhemden, wollene Westen für Herren und Damen, Cachenez in Lama, Seide und Baumwolle u. u.

Ein Posten Futter, Shirting, Futtermull, Dowlas, Madapolam, Stoßluster, Schürzenluster ausnahmsweise sehr billig in 1^a Qualität.

Geschwister Sahn,

45 Kirchgasse 45.

16816

Sämmtliche Stickereien bedeutend ermässigt.

Gustav Lohse, Berlin, Jäger-Strasse 46,

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen,

empfiehlt zu Fest-Geschenken:

Lohse's Maiglöckchen,
Lohse's Gold-Lilie,
Lohse's Bouquet-Messalina,

Lohse's Maiglöckchen-Seife,
Lohse's Lilienmilch-Seife,
Lohse's Violet-Soap,

ferner für den Familienbedarf:

(A 616/11 B.) 323

Lohse's Haushalt-Toilette-Fett-Seife.

Die vielfachen Nachahmungen meiner Fabrikate veranlassen mich zu der dringenden Bitte, genau auf meine vollständige Firma zu achten. — Zu haben in allen guten Parfümerien und Droguerien.



Grosse Weihnachts-Ausstellung! Schaukelpferde in Fell und Holz. Puppenzimmer und Schlachten. Militär-Garnituren, zusammengestellt und einzeln. Turn-Apparate. Kinder-Schaukeln.

15669

J. Keul, Ellenbogengasse 12.

Eine **Bompadour** mit 2 großen und 2 kleinen Sesseln (Bezug Fantasiestoff), schönes Weihnachtsgeschenk, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 15227

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mk., Kissen 5 u. 6 Mk., Strohsäcke 6 Mk., Seegras-Matratzen 10 Mk., sowie alle Arten Betttheile stets vorrätzig bei **Gassmann, Ellenbogeng. 6. 13784**

Silberne Preis-Medaille:
Amsterdam 1883.
Bordeaux 1882.
Paris . . . 1867.

Fortschritts-Medaille:
Wien . . . 1873.

Preis-Medaille:
London . . 1862.
Paris . . . 1865.

Arac-Rum-Ananas-
Burgunder-Vanille-Portwein-
Punschsyrope.

DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE
von **JOH. ADAM ROEDER**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Zu beziehen
durch alle ersten
Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

(H. 44724.)

67

Langnese's anerkannt feinste Biscuits, HAMBURG,

prämiert mit der **goldenen Medaille** Antwerpen 1885,

zu haben in sämtlichen Delicatess- und besseren Colonialwaren-Geschäften. 13280

Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“**, Kirchgasse 40,
Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
12311 **C. Stahl.**



Niederlage der Chocoladen
von 14058

Ph. Suchard

bei

H. J. Viehöver, Hof-Lieferant,
Marktstrasse 23.

Filiale: 17 Rheinstrasse 17.

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich) direct
importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
untersucht und vollkommen rein gefunden, per Flasche
80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen **Mk. 7,50** empfiehlt
12682 **J. Rapp, Goldgasse 2.**



Griechische Weine

von **Friedr. Carl Ott, Würzburg.**

Medizinisch empfohlen für Kranke und
Leidende. Preis-Courante gratis. Die Weine
liefert in jedem Quantum die Niederlage von

E. Rudolph, vorm. M. Rieffel,
2 Weilstraße 2.

14747

Vorzügl. Mainzer Actien-Bier

per $\frac{1}{4}$ Flasche 18 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pfg.,

Culmbacher Export-Bier

per $\frac{1}{4}$ Flasche 30 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 16 Pfg.

empfehlen die **Flaschen-Bierhandlung**
15657 von **A. Krumholz, Wellstrasse 27.**

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-
gasse 49. **Ph. Schlick**, Kirch-
gasse 49.

Besten, billigsten Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per $\frac{1}{2}$ Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 14069

Täglich frische **Land-Eier**, sowie **Mainzer Sauer-
kraut** per Pfd. 8 Pfg. **Querstrasse 2.** 15664

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinrich Haerberlein** in Nürnberg in
großer Auswahl empfiehlt billigst

Adolf Wirth,

16292 **Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.**

Nürnberger Lebkuchen

von **H. Häberlein**, in den verschiedensten Sorten und
Qualitäten, **Düsseldorfer Punsch-Essenzen** von **Joseph
Selner** und **B. Meising**, **Jamaica-Rum**, **Cognac**,
fine Champagne, **ist. Arac**, **Schwarzwälder Kirsch-
wasser**, **Datteln**, **Feigen**, **Tafel-Rosinen**, **Tafel-
Mandeln**, **condirte Früchte**, **Bordeaux-Pflaumen**,
Brünnellen empfiehlt
16483 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

Nürnberger Lebkuchen

in großer Auswahl aus der Fabrik von **Heinrich
Häberlein** empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Helferich, vorm. M. Schirmer,
16603 **8 Bahnhofstraße 8.**

St. Nicola

ist in diesem Jahre auch wieder da. Vorräthig **Schiller-
platz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.** 16800

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Birnen zum Essen und Kochen zu haben
Webergasse 46. 11247

ASTHMA
Indische Cigaretten
 mit Cannabis indica-Basis
 von **GRIMAULT & Co**
 Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der Cannabis-indica-Cigaretten verschwinden die heftigsten Asthmaanfalle, Krampfhusten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz, Schlaflosigkeit und wird die Galschwindsucht, sowie alle Beschwerden der Athmungswege bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift GRIMAULT & Co.
 Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 8636) 118

Jede Dame versuche
Bergmann's Lilienmilch-Seife
 von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**
 Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendendweißen Teints unerlässlich. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17. 14063

Anathorin-Zahn- und Mundwasser
 von **Dr. J. G. Popp**
 k. k. Hofzahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerzen, gesunde krankes Zahnfleisch, erhält u. reinigt die Zähne, verhilft übten Geruch, erleichtert das Zahnen bei Kindern. Bewährtes Gurgelwasser gegen chronische Halsleiden u. Diphtheritis, unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung

Vegetab.-Zahnpulver, Pr. 1 M.
 Anathorin-Zahnpasta, 3 M.
 Aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf.
 Zahnpomade, Pr. 4 M. 50 Pf.
 Kränzersalbe gegen Hautkrankheiten, Preis 60 Pf.

Depot für **Wiesbaden: Dr. Ladé's Hof-Apothek, Schellenberg's Amts-Apothek, H. J. Viehöver, Post. W. Victor, Al. Burgstr. 7. 263**

Paq 10 Pfg. **Bicard's** Paq 10 Pfg.
Wasch- und Bleichpulver,
 beim Waschen unentbehrlich, denn es spart Seife, Zeit u. ohne Bleiche Kraft - macht Wäsche greift Wäsche um an - läßt Farben nicht in allen Rollen laufen - ist nicht und Material haben. Geschäften zu Schutzmarka. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.



Julius Bicard, Düsseldorf. 9576

Birkenbalsam-Seife
 von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**, vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten, à Stück zu 30 und 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17. 14062

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft
 von **Julius Glässner**, Nerostraße 39. Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in **Eltvile a. Rh.** 1599

Möbel billig zu verkaufen Kirchgasse 22:
 Betten mit Sprungrahmen, Rosshaar-, Seegras- und Strohmatrassen, Deckbetten, Kissen, Sophas, Kleider-, Küchen- und Spiegelschränke, Kommode, Waschkommoden, Nachttische und Rohrstühle. Auch gegen pünktliche Ratenzahlungen. 14651

13 Adlerstraße 13 bei **Ph. Lied** werden Knochen, Lampen, Papier, altes Eisen, Flaschen u. zu den höchsten Preisen angekauft. 16774

Rohe Kaffees per Pfd. 90 Pfg., Mt. 1, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50 und bis zu 2 Mark empfiehlt 16893 **W. Gornicki**, Mehrgasse 25.

Das englische Freemanns Pudding-Pulver übertrifft alle ähnlichen Fabrikate. Man achte auf den Namen **Freemann**. Vorräthig mit **Vanille, Chocolate, Mandeln, Citronen, Pfirsich** und **Nectar-Pfirsich**. Preis pro Packet, ausreichend für 4 Personen, 25 Pfg. Niederlagen bei:

- C. Bausch**, Langgasse 35.
- Franz Blank**, Bahnhofstr. 10.
- J. C. Bürgener**, Sellmundstr. 35.
- P. Enders**, Michelsberg 32.
- H. J. Viehöver**, Marktstraße und Rheinstraße. 15655
- E. Moebus**, Taunusstraße 25.
- J. Rapp**, Goldgasse 2.
- C. Reppert**, Adelhaidstr. 18.
- Franz Strasburger**, Kirchg. 12.

Gebrannten Kaffee per Pfd. Mt. 1, 1,20, 1,40 und 1,60 empfiehlt **W. Gornicki**, Mehrgasse 25. 16892

Jeden Montag und Donnerstag wird **Brod von Mosbach nach Wiesbaden** gebracht. Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann **Alexi**, Michelsberg 9. 13627

1. Qualität Kalbfleisch per Pfund 60 Pfg. 16889 empfiehlt **L. Behrens**, Langgasse 5.

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg. 8711 empfiehlt **Jean Weidmann**, Michelsberg 18.

Feinsten Tafelreis per Pfd 34, 28, 22 und 18 Pfg. 16891 empfiehlt **W. Gornicki**, Mehrgasse 25.

Mainzer Sauertraut, eingemachte Bohnen, ächte Hechtsheimer Hautkäse, feinste Sürahmbutter per Pfd. Mt. 1.40, gewöhnliche Butter zum Marktpreise, **frische Landeier, Gurken und Preiselbeeren**

empfehlen **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39, 16003 im Hause des Herrn Schupp.

I^a Maronen, beste, gesunde Frucht, per 14856 Pfd. 20 Pfg. empfiehlt **E. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Amerikanische Apfelschnitzel, Sardinen, Sardellen, sowie sämtliche Colonialwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. Gornicki**, Mehrgasse 25. 16894

Doppelt gereinigten Medicinal-Leberthran, ärztlich empfohlen und mild im Geschmack, empfiehlt **Louis Schild**, Langgasse 3. 15747

Birnen, gute, haltbare, per Kumpf 35 und 40 Pf., **Tafel-Äpfel**, feinste Sorten, in jedem Quantum zu haben bei 16761 **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

Birnen per Kumpf 40 Pfg Mehrgasse 37. 16750 **Äpfel** per Kumpf 60 Pfg., **Birnen** per Kumpf 40 Pfg. zu haben Mehrgasse 13 im Büstenladen. 16812

Der letzte Waggon **Friedberger Kartoffeln** (vorzügl. Pellkartoffeln) trifft dieser Tage ein. Bestellungen werden noch entgegengekommen und stehen Proben zu Diensten. 16600 **Julius Praetorius**, Kirchgasse 26.

Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



16361

Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.
Feste Preise!

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-
Perrücken nach einem von mir **Neu** erfundenen System er-
laube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nächst der Wilhelmstraße, **Hof-Friseur** nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer
dem Hause. 15129

Nur am
Samstag



verkaufe die bei der Fabri-
kation aussortirten und fehler-
haften **Gaushuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Partie **dänische**
Gaushuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 3596

Im Dampfwagen gefunden.

Novellette von F. von Heinz.

(2. Fortk.)

Seinem Programm gemäß widmete er den folgenden Tag
den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Pflichtschulbistig wandelte er
vom Römer zur Städel'schen Gemäldesammlung, von der Synagoge
zur Ariadne von Danneder und weiter zu Allem, was nur irgend
im Bädeler verzeichnet stand; aber da er weder ein besonderer
Verehrer historischer Merkwürdigkeiten, noch Kunstverständiger
war, so fesselte ihn das, was er sah, so wenig, daß er Allem nur
eine sehr getheilte Aufmerksamkeit schenkte und sich weit mehr mit

den vielen betrachtenden Fremden, die er überall vorfand, als mit
den zu betrachtenden Gegenständen beschäftigte. Aber so viel er
sich auch umblickte, die, welche er zu finden hoffte, zeigte sich
nirgends.

Herzlich müde und froh, sein Pensum abgearbeitet zu haben,
wie er sich ausdrückte, kehrte er endlich in sein Hotel zurück, wo
er sich durch ein gutes Diner und einen darauf folgenden kleinen
Mittagschlaf stärkte.

Einer Verabredung gemäß wollte er den Tag in einem
Concert im Palmengarten beschließen, wo dieselbe muntere Gesell-
schaft, mit der er den gestrigen Abend zugebracht, ihn zu erwarten
versprochen hatte.

Als er aus dem Hotel trat, jagte ihm ein frischer, fröhlicher
Herbstwind einen so kräftigen Regenguß in's Gesicht, daß er sich
erschrocken zurückfuhr und sich unwillkürlich der Scenen aus seiner
Knabenzeit erinnerte, wo muthwillige Spielgenossen aus irgend
einem Versteck hervor ihm eine Ladung Wasser aus selbstgeferri-
ten Hollunderspritzen entgegen sandten. Bei dergleichen schmerz-
haften Ueberraschungen war er dann wohl wüthend auf den hinter-
listigen losgefahren und hatte ihm den Dank auf handgreifliche
Weise zukommen lassen. Wie gern hätte er auch jetzt seinen Zorn
an irgend Jemand ausgelassen, aber es war ja Niemand da, nicht
einmal sein Bursche, der sonst wohl zum Bliqableiter seiner Gefühle
dienen mußte. Die schulbigen Regenwolken zogen da oben ganz
unbekümmert hin, die Regentropfen glänzten lustig an den Scheitern
der Laternen und hellerleuchteten Fenster, und der Wind pfliff ein
vergnügtes Lied, ganz als hätten sie keine Ahnung, wie unwill-
kommen sie Jemand sein mußten, der sich wie Bergen, auf einer
Vergnügungsreise befindet.

„Das wird ja immer besser!“ murmelte dieser vor sich hin.
„Ich sag's ja, wäre ich nur lieber gleich in Leipzig angekommen!
Was aber nun?“

Er sann kurze Zeit, wurde dann aber mit sich einig, daß
da er nun einmal die Reise unternommen habe, und da er das
Wetter nun doch nicht ändern könne, er am besten thäte, sich nicht
dadurch stören und die Laune verderben zu lassen, sondern nun
gerade dem widrigen Geschick zum Trotz so heiter wie möglich zu
sein und zu genießen, was sich irgend fände.

Eine auf seinen Wunsch von dem Portier durch einen schallenden
Pfliff herbeigerufene Droßknecht führte ihn schnell seinem Ziele
zu. Er fand dort in dem hohen, weiten Saal unter einer zahl-
reichen, eleganten Menschenmenge bald die ihn Erwartenden und
war, seinem Vorsatz getreu, bei den Klängen einer guten Musik
und dem Genuß eines vorzüglichen Rheintweines wirklich der
Fröhlichste unter den Fröhlichen.

Eine der letzten Concertnummern bestand in einem Waldhorn-
solo, das, des größeren Eindrucks halber, in dem dunklen Palmen-
hause vorgetragen werden sollte. Ein Theil der Gesellschaft begab
sich dorthin, unter ihnen auch Bergen, der, wie sein Freund
neidend behauptete, zuweilen romantische Anwandlungen hatte und
sich auch deshalb nicht von den Kameraden zurückhalten lassen
wollte, welche die Bequemlichkeit vorziehend, an ihren Tischen sitzen
blieben.

„Wie hübsch! siehst Du, es lohnte sich doch noch, so lange zu
bleiben,“ hörte er er eine bekannte Stimme dicht hinter sich sagen,
als er in die nur in schattenhaften Umrissen wahrnehmbaren,
fremdartigen Baumkronen blickend, der meisterhaft gespielten,
träumerischen Melodie lauschte.

Schnell wandte er sich um und richtig! ein durch die halb-
geöffnete Thüre aus dem Saal hereinschallender Lichtstrahl ließ ihm
deutlich die anmuthige Gestalt Irma's erkennen. Palmen und
Musik waren mit einem Schlage vergessen. Ohne Zögern trat er
an das junge Mädchen und deren Begleiter heran; er fühlte sich
dazu durchaus berechtigt, da er sich ja gestern auf der Reise schon
in aller Form vorgestellt hatte. Seine Annäherung wurde so
freundlich aufgenommen, daß er mit Sicherheit darauf rechnen
konnte, von den alten Herrschaften aufgefordert zu werden, sich für den
Rest des Abends ihnen anzuschließen. Zu seinem großen Bedauern
erfuhr er aber bald, daß Frau von Zetwitz sich nach Allem, was
man im Laufe des Tages vorgenommen, etwas angegriffen fühlte
und deshalb schon jetzt aufzubrechen gedachte, sie hätte es sogar
schon früher gethan, wenn Irma nicht so sehr gewünscht, das
Waldhornsolo zu hören.

(Fortk. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 23. bis 28. November unvermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Willy Altherr von Ballau	32	35,2	12
2) Eise Berner von Niederwalluf	31	33	6
3) Hugo Sturm von Erbenheim	29	32,2	7
4) Georg Pfeifer von Sonnenberg	32,2	36,2	10
5) Conrad Heiliger von Sonnenberg	31,6	33	5
6) Consum-Verein von Viebrich-Mosbach	31,2	36,2	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, das diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.
Wiesbaden, den 1. December 1885.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 7. December Nachmittags 3 Uhr wird die Eisenzugung auf dem hiesigen Partheiche nochmals und zwar auf die Dauer von sechs Jahren meistbietend versteigert.
Fasanerie, 3. December 1885. Der Kgl. Oberförster.
Flindt.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. 1. Mis Nachmittags 3 Uhr wird ein bei dem Tempel auf dem Neroberg lagernder alter tannener Kletterbaum an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, 2. December 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Marie Apollonia Bischoff von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Kleiderschränken, Kommoden, Kanapés, Stühlen, Spiegeln, Kleidungsstücken, einer silbernen Damenuhr, Bettwerk und Küchengeräthen etc., in dem Hause Dranienstraße 2 gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 3. December 1885. J. A. Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.
16971

Bekanntmachung.

Montag den 14. December c. Vormittags 11 Uhr werden in dem Bureau des städtischen Krankenhauses hieselbst das Gespül, sowie die Knochenabfälle aus der Anstaltsküche für die Zeit vom 1. April 1886 bis dahin 1887 öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 2. December 1885. Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus sollen nachfolgende Wirthschaftsbedürfnisse für den Zeitraum vom 1. April 1886 bis 1. April 1887, als: ca. 20,000 Liter Milch, 15,000 Kgr. Schwarzbrot, 3000 Kgr. Weißbrot, 750 Kgr. Vorschuhmehl Ia, 45,000 Stück Milchbröckchen, 6000 Kgr. Ochsenfleisch, 2000 Kgr. Kalbfleisch, 200 Kgr. Hammelfleisch, 200 Kgr. Schweinefleisch, 100 Kgr. Wurst, 7000 Stück gehackte Cotelettes, 1000 Stück geschnittene Cotelettes, 200 Kgr. Nierensett, 150 Kgr. Schweine-schmalz, 200 Kgr. Rüdeln, 200 Kgr. Sago, 200 Kgr. Gerste, 250 Kgr. Gries, 700 Kgr. Reis, 200 Kgr. Hafermehl, 100 Kgr. Hafergrütze, 750 Kgr. Kaffee, 800 Kgr. Salz, 200 Kgr. weißen Zucker, 200 Kgr. getrocknete Zwetschen, 50 Kgr. Brünellen, 200 Liter Essig, 200 Liter Salatöl, 150 Kgr. Erbsen, 150 Kgr. Bohnen, 150 Kgr. Linsen, 300 Kgr. Kernseife, 500 Kgr. Schmierseife, 300 Kgr. Harzseife, 50 Kgr. Stearinlichte, 400 Kgr. Soda, 1500 Kgr. Bettstroh, 15,000 Kgr. Steinfohlen, im Submissionwege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Wirthschaftsbedürfnisse“

versehen, bis zum Eröffnungs-Termin Dienstag den 15. December c. Vormittags 11 Uhr in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Musterproben, sowie die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.
Wiesbaden, den 2. December 1885. Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. September 1885 einschließlich dem städtischen Leihhause dahier verfallenen und am 26. October 1885 versteigerten Pfänder Nr. 24902. 24909. 26547. 26642. 26646. 26703. 26720. 26724. 26827. 26847. 26882. 26906. 26915. 26922. 26958. 26976. 27015. 27025. 27044. 27078. 27084. 27169. 27226. 27242. 27264. 27266. 27276. 27279. 27289. 27326. 27347. 27381. 27382. 27383. 27390. 27448. 27474. 27480. 27527. 27559. 27584. 27593. 27616. 27617. 27621. 27628. 27638. 27660. 27675. 27704. 27795. 27825. 27828. 27852. 27864. 27865. 27872. 27944. 28012. 28016. 28082. 28145. 28198. 28199. 28224. 28239. 28246. 28247. 28265. 28284. 28285. 28289. 28294. 28307. 28333. 28336. 28350. 28360. 28402. 28413. 28414. 28421. 28425. 28453. 28457. 28502. 28504. 28505. 28513. 28611. 28616. 28667. 28714. 28720. 28736. 28739. 28772. 28780. 28796. 28809. 28859. 28884. 28885. 28890. 28912. 28913. 28942. 28949. 28954. 28955. 28956. 28957. 28958. 28971. 28994. 28998 und 29069 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 26. October 1887 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheimfallen.
Wiesbaden, den 20. November 1885. Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Die Abnahme des von der Eismaschine der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden während der Zeit vom 1. April 1886 bis incl. 30. November 1886 fabrizirt werdenden Eises soll öffentlich versteigert werden. Hierfür ist Termin auf Montag den 7. December c. Nachmittags 4 Uhr in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, woselbst die Steigerungsbedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.
Wiesbaden, den 2. December 1885. Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission. 16958 Wagemann.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 öffentlichen Vorlesungen.
Montag den 7. December Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr Legationsrath Professor Dr. H. Brugsch-Pascha aus Charlottenburg.

Thema: „Reise nach und in Persien“.

Eintrittspreis:

Reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz: 1 Mark 50 Pfg. Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark. Der Cur-Director: F. Heyl.



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

19876 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Materialien für alle Handarbeiten.

13415 17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Aus einem Schiedsmannsvergleich I. Bezirk 31 Markt 30 Pfg. dankend erhalten. A. F. Wwe. 17042

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Langjährigen Studien des Herrn Dr. Kochs gelang es, ein haltbares, allen billigen Anforderungen entsprechendes Fleisch-Pepton herzustellen:

Halbbarkeit, Wohigeschmack, directe Assimilierung durch den Organismus.

Der Genuss von 100 Gramm Dr. Kochs' Fleisch-Pepton per Tag hilft den menschlichen Organismus bei gestörter Verdauung oder Verdauungsunfähigkeit bei Kraft. Gleich werthvoll unter Zusatz von Kochsalz zur Verbesserung des Geschmacks und des Nährwerthes der Speisen, da 1 Ko. Dr. Kochs Fleisch-Pepton den werthvollsten Nährstoff aus 10 Ko. Fleisch enthält u. desshalb auch bequemer zur schnellen Herstellung von wirklich nahrhaften Suppen.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1885 **Ehren-Diplom**, höchste Auszeichnung, nur diesem Pepton zuerkannt,

„well vorzüglich, haltbar und geeignet, Europa unschätzbare Dienste zu leisten“.

Abhandlungen über Dr. Kochs' Fleisch-Pepton mit Analysen und Resultaten der Nährungsversuche am pharmacologischen Institut in Bonn auf Franco-Anfragen.

In Wiesbaden bei

Blank, Frz., Colonial- und Delicatessen-Geschäft.

Schellenberg, C., Amts-Apotheke.

Schirg, A., Königl. Hoflieferant.

Wirth, Adolf, Colonialwaaren-Geschäft.

21

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute Früh treffen wieder ein: **Lebendfrische ächte Sgmonder Schellfische** per Pfd. 25 Pf. (prima Qualität), sehr feinen **Cablian im Anschnitt** per Pfd. 50 Pf., ferner **ächten Winter-Rheinsalm, Lachsforellen**, feinsten **Fluß-Zander, Hechte, große Barsche, lebende Rheinkarpfen** per Pfd. 1 Mk., **Male** 2c. 2c. **Monickendamer Brat-Büchlinge, Sardellen** per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., sowie **Goldfische** empfiehlt

A. Prein. 17008

Drauenstraße 4 sind **englische Kartoffeln** per Kumpf 17 Pfg. zu verkaufen. 17061

Verloren, gefunden etc.

Am Montag Mittag wurde ein **Serren-Medaillon** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. N. Exp. 16668
Verloren ein **Ohring** (sisa Glocke). Gegen 2 Mark Belohnung abzugeben Rheinstraße 18, I. 16943

Unterricht.

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette euille. 13721
Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 21061

Dramatischen Unterricht und Anleitung im Vortrage classischer Dichtungen ertheilt

Helene Widmann, Königl. Schauspielerin, Weilstraße 19. 15643

E. junge Opernsängerin, an gr. Conservatorium Berlins thätig gewesen, mit besten Kritiken, ertheilt **Gesang- und Klavier-Unterricht**; auch ist dieselbe zum **Einstudiren u. Begleiten** von Partien bereit. Näh. **Friedrichstraße 29, II.** 15230

Ein gebildetes Fräulein ertheilt **gründlichen Klavier-Unterricht** zu billigen Preisen. Näh. Exped. 15524

Gründlichen Zither- und Guitarre-Unterricht ertheilt **H. Van.** Schwalbacherstraße 33, Parterre. 13752

Franziska Planner ertheilt gründlichen **Zither-Unterricht**, die Stunde zu

5 Mark. Näh. im „Badhaus zur goldenen Kette.“ 16768

im Bade. **terricht**, auch Begleiten für Sonaten, wird billig

war, so fesselte **ertheilt**. Näh. Exped. 16008

eine sehr getheilte

Zu verkaufen ein zweithüriger **Kleiderschrank**, **Kleiderschrank**, 1 **Stüchenschrank**, **Kanape**, **Romanische Tische** und **Stühle** kleine Schwalbacherstraße 4.

Familien-Nachrichten**Wiesbadener Turn-Gesellschaft**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß

Bereinsmitglied

Theodor Suhl

verstorben ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 5. December Nachmittags 3 1/4 Uhr statt, und bitten wir die Mitglieder sich zur Theilnahme an derselben um 2 3/4 Uhr bei den Vorsitzenden, Schützenhofstraße 3, zu versammeln.

145

Der Vorstand.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass am 3. d. M. Nachts 12 3/4 Uhr unser guter, unvergesslicher Gatte und Vater,

Herr Heinrich Raake,

Zahlmeister a. D.,

nach kurzem Krankenlager sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr vom Leichenhaus auf dem neuen Friedhofe statt.

Wiesbaden, den 4. December 1885.

17037

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen unseren herzlichsten Dank, die an den Begräbnisse unserer guten Schwägerin, Tante und Großtante, Frau **Johanna Thomae**, theilnahmen und ihr Andenken durch Zusendung schöner Trauerkränze ehrten.

Im Namen der Anverwandten:

16613

Ed. Fraund.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unserer geliebten und unvergesslichen Tochter und Schwester,

Karoline Steiger,

insbesondere dem „Evangelischen Kirchengesang-Verein“ für den erhabenden Grabgesang, sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

16531

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Leiden unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester **Anna** so innigen Antheil nahmen, besonders für die liebevolle Pflege der barmherzigen Schwestern und den gütigen Wohlthätern, sowie für die zahlreiche Betheiligung bei dem Begräbnisse und die reiche Blumenpende sagt den innigsten Dank

16725

Im Namen der Hinterbliebenen:
Anton Michel, Postschaffner.

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

Kirchgasse No. 22. Gelegenheitskauf. Kirchgasse No. 22.
Federbetten, 1 1/2schläfig 14 Mk., 2schläfig 18 Mk., Kissen 4 1/2 Mk.,
 Sarcnet und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 17083

Ein kleines Kind wird in g. Pflege genommen. N. E. 16072

Immobilien, Capitalien etc

Haus mit Hofraum oder Hintergebäuden, rentabel, in der Stadt oder nahe den Bahnhöfen sofort zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unt. S. W. 10 an die Exped. erbeten. 16084
 Zu verkaufen ein Haus nahe dem Krieger-Denkmal, dreistöckig, Südseite, Vorgarten, solide und in bestem Stande. Die Etagen sind vermietet zu 4200 Mk. Verkaufspreis 72.000 Mk. Gef. Offerten u. Z. Z. 250 an die Exp. erbeten. 250

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Wegen Ablebens

Der Besitzerin ist ein dreistöckiges, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens gelegenes Haus preiswürdig durch die Erben zu verkaufen. Dasselbe, sehr solid und komfortabel gebaut, mit geräumigen Läden und vorzüglichem Keller versehen, eignet sich besonders zum Pensionat oder Hotel garni. Anzahlung mindestens 20.000 Mk. Näh. Exped. 14483

Ein Spezerei-Geschäft in guter Lage ist wegen Krankheit zu verkaufen. Werthe Reflectanten werden gebeten, ihre Offerten unter S. B. 10 an die Exped. zu richten. 16982
 Distinguirter Herr oder Dame kann sich mit 6000 Mark insofern geschäftlich betheiligen, daß dagegen freie Pension in seinem Haus in schöner Stadt gewährt wird. Capital sichergestellt und kündbar. Offerten unter R. R. 1 an die Exped. erbeten. 16428

Gesucht auf gleich 15- oder 16.000 Mk. gegen gute erste Hypothek und pünktl. Verzinsung mit 5%. N. E. 16934
 Circa 80.000 Mk. 1. Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherh. auf ein Haus la Lage zu 4 1/4 % per Januar oder später gesucht. Pünktlicher Zinszahler. Offerten unter N. S. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16009

20.000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten beliebe man unter W. B. 300 bei der Exp. d. Bl. abzugeben. 17028
 2300, 7000 und 9000 Mk. werden gegen 1. Hypothek à 5% gesucht. Näh. Exped. 16910

22.000 und 50.000 Mk. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit gesucht. Näh. Exped. 17043
 40.000 und 8500 Mark (letztere auch auf's Land) auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 16125

Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2 % in beliebigen Beträgen.

Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

Circa 35.000 Mk. sind auf ganz prima erste Hypothek gegen 4 1/4 % auszuleihen. Offerten unter S. W. 333 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16890

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres kleine Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 16873

Eine Büglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Castellstraße 1, 4. Stod. 17026

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Hellmundstraße 41, 5th., Dachlogis. 17103

Eine reinliche, tüchtige Kochfrau nimmt Stelle oder Aushülfsstelle an gegen monatlich 20 Mk. Gehalt. Näh. Exp. 17032

Ein Mädchen, welches die feimbürgerliche Küche versteht und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näheres bei Frau Roth in Viebrich, Armenruhfstraße 10. 16831

Wegen Ablebens der Herrschaft sucht eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen eine Stelle. Eintritt kann sofort erfolgen. Auch sucht eine Haushälterin Stelle. Offerten unter A. B. postlagernd Darmstadt erbeten. 17033

Ein Mädchen, welches das Kochen und Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in einem kl. Haushalte. Näh. Exped. 17030

Ein williges Mädchen (Bayerin), welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 5, I. 17086

Gempfehle sofort 1 Restaurationsköchin und 1 einfaches Mädchen. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 17095

Ein Mädchen von auswärts, welches kochen, sowie bedienen und serviren kann, die Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Hermannstraße 3, 3 Stiegen hoch. 17080

Ein junger Mann sucht Stelle als Verkäufer. Gehalt Nebensache. Näh. Exped. 17045

Ein Vergolder, der das Einrahmen und Ausbessern der Bilder versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 5. 17051

Personen, die gesucht werden:

Ein nettes, ehrliches Mädchen, welches womöglich schon in ähnlichen Geschäften im Laden thätig war, auf sofort gesucht Charcuterie Parisienne, 19 Taunusstraße 19. 16954

Für die Armen-Augen-Heil-Anstalt

wird zum 1. Januar 1886 eine Krankewärterin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. in der Anstalt, Elisabethenstraße 9.

W. Bausch, Verwalter. 298

1 j. Monatmädchen sofort gesucht Friedrichstr. 14, 2 St. 17099

Ein starkes Mädchen sofort gesucht Hellmundstr. 49, 5. 16722

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen für nur häusliche Arbeit durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 15786

Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen auf sofort gesucht Marktstraße 27, I. 16886

Ein braves, reinliches Mädchen für Hausarbeit und bürgerliche Küche sofort gesucht. Näh. Exped. 16987

Ein Mädchen vom Lande gesucht Hellmundstraße 49. 16991

Gesucht für gleich in ein Herrschaftshaus ein Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, ferner eine feimbürgerl. Köchin, ein besseres Kindermädchen und ein Küchenmädchen d. d. B. Germania, Häfnerg. 5. 17096

Gesucht Mädchen für nur häusliche Arbeit und solche, welche melken können, d. Frau Schug, Hochstraße 6. 15713

Gef. 1 Jungfer n. Mainz d. d. B. Germania, Häfnerg. 5. 17096

Gesucht auf sofort ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit von einer kinderlosen Familie Nerostraße 11a. 17048

Gef. sogl. 1 t. Mädchen d. d. B. Germania, Häfnerg. 5. 17096

Gesucht gesette Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen und Küchenmädchen durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 17098

Ein starkes, fleiß. Mädchen sofort ges. N. Grabenstr. 34. 17101

Feinere Hausmädchen, die nähen können, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17098

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55. 17073

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, Bel-Stage. 17057

Ein brauchbarer Copist mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter M. 29 alsbald an die Exped. erbeten. 16935

Ein Fuhrknecht zu Weihnachten gesucht. Fr. Bacher, Bierstadt. 16663

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 47. 17063

Rheinische Kochkunst-Ausstellung in Köln 1885.
Goldene Medaille.
 Begründet im Jahre 1788.



Schutz-

Marke.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten
Punsch-Syrupe
 in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne,
 Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

- C. Bausch, Langgasse 35.
- Aug. Engel, Taunusstraße 4.
- Chr. Keiper, Oberwebergasse 34.
- J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
- F. A. Müller, Abelhaidstraße.
- C. Reppert, Abelhaidstraße 18.
- J. M. Roth, Burgstraße.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
- H. J. Viehöver, Marktstraße.

67

Nachener Printen

(Figuren), im Bruch billiger, zu haben
 Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hths. 17039

Aal in Weingelée empfiehlt
 17010 **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
 Ecke der Karlstraße.

Kieler Sprotten per Pfd. 80 Pfg. & **Bückinge**
 wieder frisch eingetroffen. **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke
 17106 der Karlstraße.

Borsdorfer, Reinetten und andere feine Sorten **Äpfel**
 von 60 Pf. p. Kpf. an, vorzügl. **engl. Kartoffeln** per Kpf. 17 Pf.,
 im **Walter** billiger, Schwalbacherstraße 53, Thoreingang. 17088

Das Beste zur Reinigung der Wollwäsche ist!

Salmiakgeist-Wollwasch-Seife.

Kein Einlaufen der Wollwäsche, sowie **gründliche**
 und **leichte Reinigung.** 17077

49 Kirchgasse. **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Ein großer, guterhaltener **Herren-Weisepelz** zu verkaufen
 Karlstraße 13, 1 Stiege. 17034

Zwei starke **Möbel-Kisten** billig zu verkaufen Abelhaid-
 straße 23, Parterre. 17035

Ein gutes **Pferd** mit **Karren** zu verkaufen
 Näheres Expedition. 16695

Hotel Trinthammer.

Heute Abend: **Ochsenschwanzsuppe.**
Wildschweins-Braten & Ragout.

„**Altdeutsche Bierstube**“
 Neugasse 24.

Heute Abend: **Schellfisch-Essen.**
 Gans in Gelée, Gansbraten, Has im Topf,
 Kalbs-Ragout u. s. w. 17081
 Martin Vöth.



Gasthaus „**Zum Täubchen**“
 Heute Abend:
Metzelsuppe.



Römer-Castell.
 Heute Abend: Metzelsuppe.
 17084 Val. Thiele, Köberstraße 2.

Stiftstraße No. 1. „**Zur Sonne**“, Stiftstraße No. 1.
 Heute Abend **Metzelsuppe.** Morgens **Quellfleisch**
Bratwurst, Sauerkraut u. s. w. 17105
 Jos. Neiss, Wwe.



„**Zur neuen Teutonia**“.
 Heute: **Metzelsuppe.**
 wozu höflichst einladet **Adolph Roth.** 17086



Frischgeschossene Waldhain
 à 3 Mk., sowie
frisches Hirschfleisch

empfehlen die
Wild- u. Geflügel-Handlung von **C. Schneider**
 1 Goldgasse 1.

Von heute an fortwährend frisches Pariser Kopfsalat

bei **Joh. Geyer,** Hoflieferant,
 3 Marktplatz 3, Fernsprechstelle 47

In **holländ. Sardellen** per Pfund 80 Pfg., hochfein
Cervelatwurst (reines Schweinefleisch) per Pfund 1
 50 Pfg., 10 Pfund 14 Mk., **Gänsebrüste, Gänseleber**
billig, Rheinlachs, Hamburger Delicatefschinken,
 mild gesalzen, in Dampf gekocht, **Trüffel-Leberwurst,**
Mal in prachtvoller Waare, **feine Käse, Sardines**
l'huile, Kronenhummel u. s. w., **neue Hülsenfrüchte,**
Suppenartikel u. s. w. zu billigsten Preisen bei
 17029 **R. Friederich,** große Burgstraße 1.

Emserbrod

täglich frisch
 empfiehlt **Aug. Helfferich,** Hoflieferant
 17087 8 Bahnhofstraße 8.

Prima Sauerkraut per Pfd. 7 Pf.
 " **gelbe Kartoffeln** per Kpf. 18 "
 " **blaue** " " " 24 "
 " **Wass-** " " " 35 "
 empfiehlt **Heinrich Martin,** Metzgergasse 18.

Unser Weihnachts-Catalog

wird gratis und franco versandt,

Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,
jetzt Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

18979

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 5. December Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Directors **Weldert** in dem Gewerbeschul-Gebäude über die „**Entwicklung Deutschlands zur Einheit**“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden. Von Nichtmitgliedern werden 20 Pf. Eintritt zu Gunsten der Ausbildung eines armen Schülers erhoben.
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Fachschule für Schreiner.

Der Vorstand der Schreiner-Zunft beabsichtigt in Gemeinschaft mit dem hiesigen Gewerbeverein einen Fachkurs für Schreiner zu errichten. Der Unterricht soll Sonntags Vormittags im Gewerbeschulgebäude stattfinden und kostet pro Semester 3 Mk. Diejenigen, welche an demselben theilnehmen wollen, werden ersucht, sich baldigst bei Herrn **A. Limbarth**, Ellenbogengasse 8, oder auf dem Bureau des Gewerbevereins zu melden.
Der Vorstand der Schreiner-Zunft.
18963

An sämtliche Herren Metzgermeister dahier!

Nächsten Dienstag den 7. d. Mts. wird in der Schlachthaus-Anlage dasjenige Eis versteigert, welches vom 1. April bis 1. December nächsten Jahres von der Eismaschine producirt wird.

Wir machen alle Metzgermeister hiermit darauf aufmerksam, daß es für die Folge nicht, wie in den beiden letzten Jahren, möglich ist, daß sie ihren Eisbedarf vorweg erhalten können. Es wird sonach einem Jeden überlassen bleiben, für seinen Bedarf an Eis selbst Sorge zu tragen event. fragliches Eis selbst zu steigern

Für den Vorstand des Vereins der Metzgermeister:
17071 **Emil Hees. K. Frankenbach.**

Aufforderung!

Da ich gesonnen bin, in den ersten Tagen von hier wegzuziehen, so ersuche ich alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an mich zu haben glauben, dieselben **binnen 3 Tagen** bei der Bürgermeisterei in **Sonnenberg** anzumelden.

Sonnenberg, den 4. December 1885.
17049 **Carl Becht, „Kaiser Adolph“.**

A. F. Lammert, Sattler.

Mezgergasse 37, zunächst der Goldgasse, empfiehlt als Weihnachts-Geschenke passend: **Hand- und Reisefoffer, Reise-, Touristen-, Geld- und Jagdtaschen, Faltenmäcke, Toilettenrollen, Schulranzen u. Taschen**, von den billigsten bis zu den besten, gewöhnl. und gestickte **Sofenträger**, sowie einzelne Theile davon, **Strumpfbänder, Geradehalter, Brieftaschen, Portemonnaies, Kinderschürzen** in jeder Größe, **Fahr-, Reit-, Jagd- u. Kinderpeitschen** in großer Auswahl, **Plaidriemen, Hundehalsbänder, Fahrriemen** etc. zu möglichst billigen Preisen.
Stickerien werden montirt. Reparaturen billig.

Ein sehr gutes **Tafelklavier** für 100 Mark zu verkaufen **Zahnstraße 9, 3 Treppen hoch.**
18676

enthält eine Auswahl

Geschenktwerke für Jung und Alt

aus unserem großen, reichhaltigen Lager billiger, elegant gebundener Jugendschriften und Bilderbücher, Classifier, Prachtwerke und Gesamt-Literatur.

Das Neueste in

Herren-Cravatten

in großartiger Auswahl
empfehlst in nur guten Qualitäten
zu den billigsten Preisen

Gg. Schmitt,

9 Langgasse 9.

17000

Ein Kasten reinleibener
Plastron, für Steh- u. Um-
legtragen, Stück nur 1 Mk.

Die Modehandlung

von

Wilhelmstrasse

A. Weber,

Wilhelmstrasse

24,

24,

empfehlst eine **reichhaltige Auswahl elegant garnirter Damenhüte**, welche wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend ermässigten Preisen** abgegeben werden.
15291

Seide.

Durch Gelegenheitskauf habe ca. 300 Meter **reine Seide (Surah)** in **rosa, hellblau, dunkelblau, dunkelroth, beige und weiß**, und gebe solche zu **Mk. 1.80 per Meter** ab. Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.

A. Kussmaul, Mainz,
große Bleiche 41.

15728

Für Damen.

Eine Parthie **schwarze und weiße Spitzen** zum Selbstkostenpreise.
Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 16432

Ausverkauf

von **Kurzwaren.**

Wegen Mangel an Raum lasse folgende Artikel eingehen:

Strickwolle, Passementrie's, Strickbaumwolle, Fransen, Knöpfe, Litzen,

und mache auf deren billigen Preise
einen grossen Rabatt.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.
17027

Winterhandschuhe für Damen,

schwarze und dunkle Farben in frischer, reeller Waare für 75 Pfg. und 1 Mk., ausgesetzte **Winterhandschuhe** für **Damen** und **Kinder** sehr billig bei

14715 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Eine feine **goldene Herren-Remontiruhr** und eine große **Wanduhr** billig zu verkaufen **Nicolasstraße 5, 2 St.** 17078
Kassenschrank billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 12088

Zu verkaufen 2 Frauen-Mäntel und mehrere Kleider,
Alles sehr gut, Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts. 17094

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen billig zu
verkaufen Adelsheidstraße 35, I. 307

**Eine große, elegante Puppenstube und ein Kinder-
Beloeived** billig zu verkaufen Rheinstraße 62, 3 St. 17060

Karlstraße 1 eine Puppenstube nebst Küche zu verk. 16824

Ein Bügelofen mit Eisen ist zu verkaufen.
Näh. im „Seidentäupchen“. 17089

Ein Buffet, circa 2 1/2 Meter lang, zu kaufen gesucht
Webergasse 8 16941

Ein noch fast neues Tricycle billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 16923

Garzer Kanarien, gute Sänger, per Stück 5 Mark
abzugeben bei **H. Geiselhart,** Friedrichstraße 37. 16942

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Eine **Parterre-Wohnung,** zu Geschäftslocal geeignet,
wird auf 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten unter
B. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17005

Gesucht per Februar 1886

eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör
im Nord-Westen der Stadt. Offerten unter **M. S. 17**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 17100

Per 1. Januar

1 oder 2 möblierte Zimmer in besserem Stadtviertel mit ganzer
Pension (einerlei ob Privatwohnung, Hotel oder Pensionat)
von einem hier stets anfassigen Herrn gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter **A. A. 700** in der Exped. erbeten. 17076

Eine ruhige Familie (2 Personen) sucht per April eine **ge-
sunde** Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten
unter **D. D. 76** in der Expedition erbeten. 17072

Angebote:

Albrechtstraße 41, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16613

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem
Zubehör zu vermieten. Näh Nicolassstraße 5, Part. 4515

Dambachthal 21 ist die **Bel-Etage** an eine ruhige
Familie zu vermieten. 17055

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die **Bel-Etage**
von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Geisbergstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17093

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240

Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“, 2 Treppen, ist ein fein
möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 16593

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer mit und ohne
Küche billig zu vermieten. 16880

Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche
Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres
dieselbst **Bel-Etage.** 15386

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu
vermieten. 13317

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.
bei Frau Dr. Philippz, sind
möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark
an zu vermieten. 10957

Mauergasse 3—5 eine kleine Wohnung sofort zu vermieten.
Näheres bei Krenklin, Marktstraße 12, Nachmittags von
2 bis 5 Uhr. 16637

Mauergasse 10, 1. Et., ist ein gut möbl. Zimmer z. v. 16841

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute
zu vermieten. 17062

Morizstraße 28 ein gr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752

Mühlgasse 4 ist in der **Bel-Etage** eine schöne Wohnung,
bestehend aus 7 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu ver-
mieten. Näh. bei C. Th. Wagner, Goldgasse 6. 17050

Nerostrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf
sogleich zu vermieten. 12588

Nerostraße 40 möbl. Zimmer zu vermieten. 16806

Rheinstraße 47 sind möblierte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 14832

Röderstraße 30, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Saalgasse 22 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 16591

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes,
freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaftl.
liche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

Tannusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

Wörthstrasse 7

ist noch die **Bel-Etage,** bestehend aus 5 Zimmern und allem
Zubehör, zu vermieten. 10492

Wohnung in der Walkmühlstraße, bestehend aus
2 Zimmern, Küche, großer Mansarde, Keller etc., ist billig
auf 1. Januar zu vermieten Näh. Marktstraße 23. 16994

Eine kleine Wohnung, sowie eine Frontspitz-Wohnung ist zu
vermieten Hochstätte 23. 16818

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2994

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nach-
gewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Einige f. möbl. Zimmer ev. mit Pension. Näh. zu erfragen
bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 13506

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf
1. Januar zu vermieten Schwalbacherstr. 19a, Part. 16904

1—2 schön möblierte Zimmer sind zu vermieten. Näh.
Grabenstraße 12, 2 Stiegen hoch. 16583

**Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirch-
gasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“.** 13968

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Webergasse 7. 16917

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37, 2. St. 16915

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille
Person zu vermieten. 8028

1 sol. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten Tannusstraße 49. 17074

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Zwei Mansarden und Küche per 1. Januar an ruhige Leute
zu vermieten kl. Webergasse 7. 16918

Eine große, möblierte Mansarde ist auf sofort zu vermieten
Weichstraße 8. 16775

Möbl. Mansarde m. Pens. z. verm. Wellrißstr. 39, 1 St. r. 17079

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Dresden. Familienpension I. Classe.
Moltkeplatz 1, Part. 16429

100 bis 150 Mkt. Verdienst

pro Monat bietet sich tüchtigen Acquisiteuren, welche sich mit dem Sammeln von Abonnements für eine landwirtschaftliche Zeitung ersten Ranges befassen wollen. Nur rührige und solide Leute, welche mit dem ländlichen Publikum zu verkehren verstehen und gute Referenzen aufweisen können, belieben ihre Offerte unter **G. L. 85** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. (Man.-No. 3690a) 315

Günstige Gelegenheit eines lohnenden Nebenberdienstes bietet sich intelligenten und strebsamen jungen Leuten durch Uebernahme einer Agentur einer gut eingeführten dt. Lebensv.-Gesellschaft. Auch außerhalb Wiesbadens sind einige Agenturen zu besetzen. Mit Referenzen versehenen Offerten beliebe man unter **G. F. 106** an die Annoncen-Exp. von **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** zu richten. (H 64821) 67

Zum 6. December.

Ein millionendonnerndes Hoch dem liebenswürdigen, blonden Geburtstagskinde in der Adelhaidstraße von der bekannten Boissage — aus Wilhelm's Eremitage — Diekmühle's Cottage — von allen Staffagen der Scot-Rage!

Gelle, do guck'ste! — 17107

Dotzheim.

Zum Geburtstage unseres Freundes **Julius Beisiegel.**

Unserem Freunde „Julius“
Unseren Glückwunsch! — Unseren Gruß! —

Heut' feiert Tag und Stunde wieder,
Wo Du einst an Mutterbrust
Sangst — die ersten Klageleder —
Weil Du — „trinken“ — hast — gemuht!
Jahre sind dahin geschwunden
Und verstummt — ist jener Sang.
Längst schon thut Dir's — „Trinken“ — munden,
Wozu Dich die Mutter — zwang!
Willig sind auch wir im — Trinken:
Julius! sollst den Durst 'mal seh'n,
Wenn wir heut „bei Wurst und Schinken“
„Prosten“ auf Dein Wohlergeh'n!!! 17075

Herr Rentner Alfons Haniel übergab mir 300 Mark zur Verwendung für Arme, welches herzlich dankend bescheinigt
Wiesbaden, den 3. December 1885.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Für die arme Wittve in Alten diez sind ferner bei mir eingegangen:
Von Herrn Commerzienrath Simons 5 M., G. 1 M., Grell, v. Philipsborn 3 M., Herrn J. A. Weinbach zu Frankfurt a. M. 3 M., Herrn Dr. Marc 5 M., Herrn Pastor A. W. 3 M., Herrn C. W. Sporleder 5 M., C. B. 10 M., B. M. 3 M., Dr. F. B. 5 M., Wittve M. L. 1 M., Herrn Weinbändler Göbel 5 M., Herrn Cansletrath Flindt 2 M., B. L. 5 M., C. W. 10 M., S. 3 M., S. 2 M., Herrn J. H. Heimerdinger 3 M., J. M. 2 M., L. D. 10 M., S. S. 3 M., B. F. 3 M., zusammen 92 M. Im Ganzen bis jetzt 136 M. Indem ich die Sammlung hiermit schliesse, spreche ich allen gütigen Gebern den herzlichsten Dank aus.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 3. December.

Geboren: Am 28. Nov., dem Kellerer Karl Kell e. L., N. Anna Marie Karoline Apollonia. — Am 1. Dec., e. unehel. S., N. Friedrich Karl. — Am 29. Nov., dem Metalldrehergehilfen Peter Dinges e. S., N. Karl. — Am 29. Nov., dem Gefangenauferer Johann Götte e. L., N. Margarethe Johanneffe Elise.
Aufgehoben: Das Mitglied der städtischen Curcapelle Heinrich Hermann Robert Weber von Stotternheim im Großherzogthum Sachsen-

Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, früher zu Coburg wohnh., und Henriette Antonie Josepha Heitel von Bad Kissingen in Unterfranken, wohnh. zu Schweinfurt, früher zu Bad Kissingen wohnh.

Berechlicht: Am 3. Dec., der verw. Grundgräber Johann Wilhelm Kaus von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Heinrich Wilhelm Diesendach, Agnes, geb. Kremer, von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 2. Dec., die unehel. Henriette Emilie Philipps, ohne Gewerbe, alt 24 J. 5 M. 15 T. — Am 2. Dec., Susanne, geb. Schäfer, Ehefrau des Schuhmachers Gustav Beckerich, alt 52 J. 4 M. 18 T. — Am 2. Dec., der Handlungslehrling Theodor Ferdinand Hugo Suhl, alt 18 J. 7 M. 29 T. — Am 2. Dec., der Privatmann Georg Philipp Wagner, alt 58 J. 9 M. 4 T. — Am 3. Dec., der Zahlmeister a. D. Heinrich Raate, alt 59 J. 8 M. 17 T. Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

2. Advent.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kraum.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Lic. theol. Neveling aus Gerresheim.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorff.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.

Katholische Pfarrkirche, Friedrichstraße 28.

Zweiter Advent-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Auch in der kommenden Woche werden die wertigsten heil. Messen in der Kapelle des Schwesternhauses gelesen und zwar um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Am Samstag 4 Uhr ist das Salve in der Kapelle des Schwesternhauses und am Sonntag Morgen von 6 Uhr ab ist in der Pfarrkirche Gelegenheit zur Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 6. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

Montag den 7. December Abends 8 Uhr: Zweite gesellige Zusammenkunft im „Hotel Schützenhof“. Vortrag des Herrn Pfarrer Bergmann aus Coblenz über „Siaat und Kirche“.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 6. December Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Ubrecht. Thema der Predigt: „Die Volkszählung im Lichte der Bibel“. Lied: No. 66. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am zweiten Advent-Sonntag Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emserstraße 18.

Sonntag den 6. December Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (Kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Second Sunday in Advent, Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30.

Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.

Friday. Evensong with Metrical Litany at 4. 30.

Ev. Vereinshaus, Mitterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde: Dienstag Abends 5 1/2 Uhr in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Louisenstraße.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 3. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757,9	758,0	758,8	758,2
Thermometer (Celsius)	0,0	+3,0	+0,4	+1,1
Dampfspannung (Millimeter)	4,3	5,1	4,4	4,6
Relative Feuchtigheit (Proc.)	92	90	92	91
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	S.W.	
	f. schwach.	f. schwach.	stille.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	thw. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	

Nachts Reif, Frühe Nebel.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. December 1885.)

Adler:		Hotel du Nord:	
Catrein, Kfm., Köln.	König, m. Fam., Genf.		
Wolf, Kfm., Karlsruhe.	v. Massow, Oberstlieut., Berlin.		
Weyert, Kfm., Berlin.	Maeta-Hotel:		
Balzer, Fr., Ems.	v. Bernuth, Kfm., New-York.		
	Lütgen, Fabrikbes., Eschweiler.		
	v. Ostersee, Rechtsanw. Dr., Haag.		
	v. Laer, Port-Führer., Kassel.		
	Rose:		
	Lippincott, Fr. m. Bd., London.		
	Mertens, m. Fam., Utrecht.		
	Weisses Ross:		
	v. Hanfstengel, Fr. General,		
	Homburg.		
	v. Cruickshank - Bauchory, Fr.		
	Baron, Stiftsdame, Homburg.		
	Thomas-Hotel:		
	Ehrhardt, Kfm., Darmstadt.		
	Vorster, Kfm., Düsseldorf.		
	Burger, m. Fam., New-York.		
	Hotel Vogel:		
	Merk, Kfm., Augsburg.		
	Kriings, Kfm., Dalken.		
	Finking, Kfm., Bonn.		
	Mauser, Fr., Frankfurt.		
	Hotel Weiss:		
	Marcheau, m. Fam., London.		
	Müller, Kfm. m Fr., Danzig.		
	Sadée, Bonn.		
	Bergmann, Langheim.		
	v. Fenneberg, Pfarrer, Bleidenstadt.		
	In Privathäusern:		
	Villa Heubel:		
	v. Kardenberg, Graf Offiz., Berlin.		

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiel.** Heute Samstag: „Ein Tropfen Gift“.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade).** Gedfne: Täglich von 8-5 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.
- Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).** Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19)** ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel pavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.
- Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28).** Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge (Michelsberg)** Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge (Friedrichstrasse 26).** Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 3. December 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168.80 - 85 bz.	
Dufaten . . . 9	60	London 20.335 - 340 bz.	
20 Frcs.-Stücke . . . 16	18	Paris 80.70 - 75 bz.	
Sovereigns . . . 20	31	Wien 161.65 bz.	
Imperiales . . . 16	74	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4	20	Reichsbank-Disconto 4%.	

△ Eine Ebers-Gallerie. *

Georg Ebers ist ohne allen Zweifel einer der populärsten Roman-Dichter der Neuzeit. Seit er die „Ägyptische Königstochter“ schrieb, ist jede seiner Dichtungen mit Spannung erwartet und gleich nach ihrem Erscheinen in tausend und aber tausend Exemplaren im deutschen Volke verbreitet worden. Gewöhnlich pflegte er uns unmittelbar vor dem Weihnachtsfeste mit einer neuen Gabe zu überraschen. Das wird nun in diesem Jahr nicht der Fall sein. Zwar hellen und klaren Geistes, aber frankten

Körpers, ist der Dichter zu einer Unthätigkeit verurtheilt, die hoffentlich recht bald durch eine völlige Genesung des Schwerleidenden ihr Ende finden wird. Dennoch wird Ebers seinen vielen Verehrern unter dem Weihnachtsbaume nicht fehlen; die „Deutsche Verlags-Anstalt“ (vormals Hallberger & Co.) versendet soeben eine Ebers-Gallerie, welche in zwanzig meisterhaft ausgeführten Photographien uns charakteristische Scenen aus des Meisters Romanen wiedergibt. Bevor wir auf die Bilder selbst eingehen, dürfte unseren Lesern mit einer ganz kurzen Uebersicht über die Ebers'schen Dichtungen gedient sein.

Das Hauptverdienst Ebers' liegt ohne Zweifel in der dichterischen Zusammenfassung der Hauptabschnitte der Geschichte des ägyptischen Volkes. Die Glanztage der Pharaonenzeit schildert er in der „Narda“, den Heimfall Aegyptens an die junge Weltmacht der Perser brachte er in der „Ägyptischen Königstochter“ zur Darstellung, während uns die hellenistische Epoche unter den Lagiden in den „Schwestern“, die Römerzeit und das Aufsteigen des jungen Christenthums in dem „Kaiser“ und die anachronistische Bewegung in den Aegypten benachbarten Wästen und Felsenlandschaften in „Homo sum“ vorgeführt wurde. Den Abschluß der ägyptischen Romane bildete dann „Serapis“, in welchem der letzte Kampf des Heidenthums mit dem Christenthum zu Alexandria unter Theodosius I. zur Darstellung kam. Mit den beiden folgenden Romanen: „Die Bürgermeisterin“ und „Ein Wort“ beschritt Ebers eine ganz andere Bahn; die erstere Dichtung führt uns einen schönen Abschnitt der glorreichen Geschichte Hollands aus dem Jahre 1574 vor, während uns „Ein Wort“ an der Hand einer Herzensgeschichte die Zustände Europas im Reformationszeitalter kennen lehrt.

Alle diese Dichtungen Ebers' finden wir mit Ausnahme des „Serapis“ in der nunmehr vorliegenden „Gallerie“ vertreten. Der „Narda“ sind drei Stoffe entnommen. Ferdinand Keller hat die Scene dargestellt, in welcher Amen Bent Anat den Eintritt in den Tempel verwehrt, Wilhelm Genz stellt die vom Arzt Nebrecht und ihrer Großmutter verpflegte Narda dar, Emil Teschendorff hat sich Narda und Nameri vor der Hütte des Beraschiten zum Vorwurf genommen. Auf die „Ägyptische Königstochter“ entfallen vier Darstellungen: „Sappho und Barja im Garten“ (Paul Thumann), „Kambyses reitet Nitetis entgegen“ (Franz Simm), „Nitetis“ (Ferdinand Keller), „Die franke Tachot auf dem Altar“ (Paul Grot-Johann). Aus den „Schwestern“ entnimmt Emil Teschendorff den Stoff zu zwei Darstellungen: „Alea und Irene“, sowie „Alea im Tempel“. Aus dem „Kaiser“ illustriert F. Keller die Scene, wie Selene von Argus niedergeworfen wird, während Otto Knille Hadrian und Antinous in einem prachtvollen Bilde darstellt. Aus der „Frau Bürgermeisterin“ entnimmt Herm. Kaubach den Stoff zu zwei Darstellungen: „Maria betrachtet das Bild der verstorbenen Eva“ und „Georg begegnet Maria an der Treppe“, während Laura Ladema uns „Maria am Krankenbette Lieschens“ vorführt. Dem Roman „Ein Wort“ gehört das Bild Herm. Kaubach's „Ulrich mit Ruth während des Gewitters im Walde“ und W. U. Beer's „Die Fische“ an. Den Abschluß der Sammlung bildet das bekannte Bild Lorenz Alma Ladema's zu dem Ebers'schen Idyll „Eine Frage“.

Wir sind absichtlich ausführlich in der Aufzählung der einzelnen Bilder zu Werke gegangen, um unseren, mit den Ebers'schen Dichtungen bekannten Lesern zu zeigen, daß thatsächlich die wirksamsten Scenen aus den Romanen von den darstellenden Künstlern herausgegriffen sind. Bürgen auch der Letzteren Namen schon allein dafür, daß die Darstellung dem Geiste des Dichters gemäß ist, so wollen wir doch noch ausdrücklich hervorheben, daß wir selten so ungetheiltes Lob zu spenden in der Lage gewesen sind, wie hier. Wer diese Gallerie durchblättert, der durchlebt noch einmal den ganzen Genuß, den die Lectüre der Ebers'schen Romane ihm gewährt hat. Und daß dieser Genuß ein nicht geringer, darüber werden die weitaus meisten Leser dieses Blattes mit uns einverstanden sein.

Dr. W. Benneker.

Das Kleine.

Lorbeer und reicher Besitz, des Schaffens göttliche Banne,
 Herrlichsten Liebesgewinns seelenberauschendes Glück,
 Hast Du sie blutend erkämpft, die höchsten Güter des Lebens,
 Warf sie ein gütiger Gott müheles Dir in den Schooß,
 Findest Du, Sterblicher, schnell den Schatten, der sich dem Lichte,
 Schmeckt Du die Bitterniß bald, die sich dem Süßesten paart.
 Aber das kleinere Gut, das Fallen des lächelnden Kindes,
 Fröhliches Wachstum des Baums, den Du im Garten gepflanzt,
 Such' es beschreibenen Sinns, und hüt' es auch, Seele, denn wisse:
 Schatten- und dornenlos blüht nur aus dem Kleinen das Glück.

Georg Ebers.